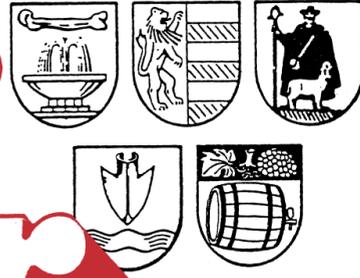


# Staufer Kurrier



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 19 39. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 7. Mai 2015

Neckarstraße in Hegnach soll umgestaltet und aufgewertet werden

## „Historischer Moment“ nach langem Ringen

(red) Lange ist um das Thema „Umgestaltung Neckarstraße in Hegnach“ gerungen worden und so hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Dienstag, 28. April 2015, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt von einem „historischen Moment“ gesprochen, denn der Hegnacher Ortschaftsrat hatte sich am Freitag, 24. April, mit großer Mehrheit – mit zehn Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme – für eine Vorzugsvariante entschieden. Da auf der Straße täglich 18 000 bis 20 000 Fahrzeuge fahren, müssen die Bauarbeiten schrittweise umgesetzt werden. Der erste Bauabschnitt könnte möglicherweise im Jahr 2016 vorgenommen werden, denn noch sind im Haushaltsplan keine Finanzmittel bereitgestellt. Der Gemeinderat befindet heute endgültig darüber.

Gebaut werden soll jeweils in den Sommerferien, wenn etwas weniger Verkehr fließt, denn eine komplette Umleitung wird es nicht geben. Trotzdem müsse rechtzeitig mit den Kommunen Fellbach und Remseck Kontakt aufgenommen werden, um den Verkehr früh abzufangen und teilweise umzuleiten, sagte Baubürgermeisterin Birgit Priebe. Der Verkehr müsse möglichst verträglich abgewickelt und die Interessen aller Betroffenen in Einklang gebracht werden, betonte sie, auch in Bezug auf die überörtliche Bedeutung der Straße. Sie ist nicht nur zentrale Erschließungssache von Hegnach, sondern auch eine der Hauptzufahrtsstraßen nach Waiblingen aus Richtung Ludwigsburg. Die beschlossene Vorzugsvariante wurde aus verschiedenen Lösungsansätzen der zuvor in vier Abschnitte geteilten Straße gebildet. Für jeden Abschnitt wurde eine „Bleibt-wie-es-ist-Variante“ festgelegt sowie drei weitere. Alle Lösungsansätze waren miteinander kombinierbar. Priebe berichtete, dass sich in der Klausur des Ortschaftsrats immer ein klares Votum für eine bestimmte Variante gefunden habe. Alles in allem sei eine gute Lösung gefunden worden, bestätigte Patrik Henschel, der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung. Ortsvorsteher Markus Motschenbacher ergänzte, dass die Anliegen aus der Bürgerinformationsveranstaltung intensiv aufgearbeitet worden seien.

Dass gemeinsam mit der Bürgerschaft und mit dem Ortschaftsrat eine Lösung gefunden worden sei, lobte Stadträtin Sabine Wörner; auch dass die Bushaltestellen barrierefrei gestaltet würden, befürwortete sie, denn der Bus sei das einzige Mittel, um den Verkehr zu mildern, auch wenn es keine Buskaps geben werde. Stadtrat Alfonso Fazio war froh, dass der Widerstand in der Ortschaft überwunden sei.

Bürgerbüro im Rathaus

## Am 13. Mai und 23. Mai geschlossen

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses Waiblingen ist am Mittwoch, 13. Mai 2015, geschlossen – die Mitarbeiter nehmen am Betriebsausflug teil. Die Anlaufstelle für Dienstleistungen der Stadtverwaltung ist ebenso am Samstag, 23. Mai, zu; das Bürgerbüro ist nach Pfingsten am Dienstag, 26. Mai, wieder zu den gewohnten Zeiten besetzt: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. ☎ 07151 5001-111 und per E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de. Die Postanschrift lautet: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Termine können auch online vereinbart werden: www.waiblingen.de.



## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 7. Mai 2015, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Hallenbad Neustadt – Sanierung
4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2015/2016
5. Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach – Beschluss der Vorzugsvariante
6. Bebauungsplan „Zwischen B14 und Bundesbahn – Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften – Planbereich 03.09, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
7. Umgestaltung der Schillerstraße in Bittenfeld im Bereich der Pflegeeinrichtung – Vergabe
8. Wirtschaftsplan 2015 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH
9. Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt – Schaffung einer Vollzeitstelle
10. Verschiedenes
11. Anfragen

Es sei gut, dass die Situation erträglicher werde. Er wolle jedoch, dass die Umgestaltung am Stück umgesetzt werde, auch wenn einzelne Bauabschnitte geplant seien. Er sah keinen Grund, in Abschnitten zu bauen, da diese oft Schleichverkehre auslösen würden. Die Bauarbeiten könnten eine geringe Chance sein, Verkehr aus der Ortschaft zu bekommen. Fazio bedauerte, dass es keine Verbesserung für Radfahrer gebe. Bürgermeisterin Priebe erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass in der Ortsdurchfahrt eine Geschwindigkeit von 30 Kilometer pro Stunde gelte. Die Straßenverkehrsordnung sehe hier keine Radwege vor; es gelte, den Radverkehr in diesem Abschnitt gemischt mit dem übrigen Verkehr abzuwickeln.

Zwar könne für die Hegnacher Ortsdurchfahrt keine Verkehrsbelastung erreicht werden, erklärte Stadtrat Michael Stumpp, dennoch empfand er die Planung für die Umgestaltung an dem neuralgischen Punkt gelungen. Auf seine Bitte, bei dem hochwertigen für Waiblingen gewohnten hohen Standard im Straßenbau auf die Kosten zu achten, sagte Priebe, dass das Baudezernat sehr sparsam sei; es komme jedoch im vorliegenden Fall auf den Straßenunterbau an. Eine Baugrunduntersuchung werde Aufschluss bringen.

Stadtrat Bernd Mergenthaler war überzeugt, dass mit der neuen Gestaltung sicherlich Ruhe in den Verkehr gebracht werde; er war froh, dass die Buskaps nicht umgesetzt würden. Als positiv bezeichnete Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern die Entwicklung in Hegnach, dennoch

Sachstandsbericht im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung über das Netzwerk Asyl – Zahlreiche ehrenamtliche Helfer

## Bürgermeisterin Dürr: „Wir stellen uns unserer Verantwortung!“

(dav) 357 Asylbewerber halten sich derzeit in Waiblingen auf – und in absehbarer Zeit werden es voraussichtlich mehr als 400 sein, dann nämlich, wenn die Stadt Waiblingen ein weiteres Gebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen im „Ameisenbühl“ aktiviert. Und die Zahlen steigen ständig. Aber: „Wir stellen uns unserer Verantwortung gegenüber Menschen, die aus Not zu uns kommen“, unterstrich Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr am Mittwoch, 29. April 2015, in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung.

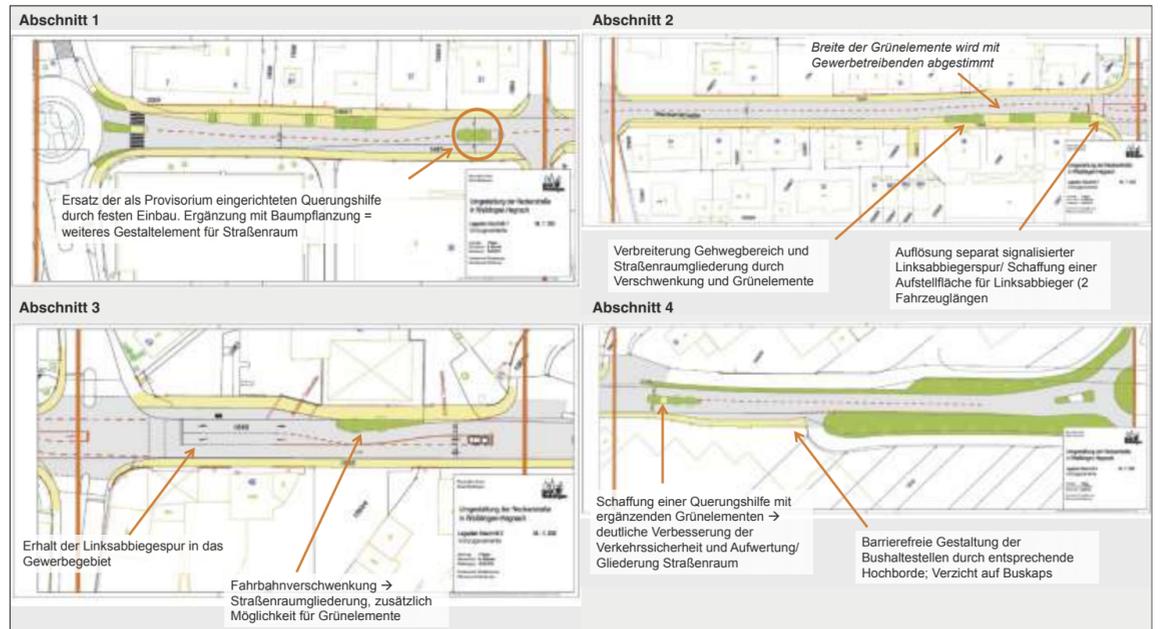
Angesichts der steigenden Asylbewerberzahlen und damit steigender Kosten für deren Unterbringung lädt Bundeskanzlerin Merkel zu einem Flüchtlingsgipfel am 8. Mai ins Kanzleramt. Die Bundesregierung kommt damit einer Forderung der Länder nach, die sich unter anderem finanziell mit der Aufnahme und Versorgung von Flüchtlingen überfordert fühlen. Zuletzt hatte auch der Deutsche Städtetag einen Flüchtlingsgipfel verlangt.

Beim jüngsten Flüchtlingsgipfel auf Rems-Murr-Ebene im Februar dieses Jahres wurde deutlich, dass die aktuelle Hochrechnung für 2015 das Bereitstellen weiterer 1 000 Plätze im Kreis erforderlich macht – über die konkret in der Umsetzung befindlichen Standorte hinaus. Etwa 1 700 Asylbewerber sind derzeit in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht, weitere 300 Personen leben in einer Anschlussunterbringung, sie erhalten bereits Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz. Im gerade vergangenen März wurden dem Kreis 191 Personen zugeteilt, die eine Unterkunft brauchen – zum Vergleich: im Juli 2014 waren

Eventuell länger andauernder Streik der Erzieherinnen

## Stadt ist tariftreu – „ohne Wenn und Aber!“

(dav) Sollte auch in Waiblingen nach den bisherigen mehrfachen Warnstreiks der unbefristete Streik in den Kindertageseinrichtungen beginnen, wird die Stadtverwaltung jeweils kurzfristig für ein bestmögliches Betreuungsangebot sorgen. Das hat Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 29. Mai 2015, erklärt. Die Verwaltung habe großes Verständnis für die Situation der Eltern und wolle ihnen insofern entgegenkommen, als dass bei einem absehbar länger andauernden Streik bei den Gebühren für die Kinderbetreuung eine anteilige Entlastung angeboten werde; immerhin könne die vereinbarte Leistung ja im Fall des Streiks nicht erbracht und damit auch nicht in Anspruch genommen werden. Gleichwohl versuche man, mit Ver.di eine Notdienstvereinbarung abzuschließen. „Wir tun, was wir können, um den Druck für die Familien abzumildern!“, versicherte Dürr. „Sehr großzügig“, nannte das CDU-Stadträtin Angela Huber und ihr Frakti-



Die endgültige Entscheidung fällt im Gemeinderat, die schon vom Ortschaftsrat und dem Planungsausschuss befürwortete Vorzugsvariante „Umgestaltung Neckarstraße in Hegnach“ auszuarbeiten und dann voraussichtlich vom nächsten Jahr an umzusetzen. Zuvor war die Neckarstraße in vier Abschnitte gegliedert und für jeden verschiedene Varianten erarbeitet worden, jeweils eine bildet nun die Grundlage. Pläne: Fachbereich Stadtplanung

sei eins klar: „Wir werden keinen einzigen Pkw oder Lkw aus dem Ort bekommen“. Verkehrsüberwachung müsse deshalb sein, er habe auch schon gezahlt. Stadträtin Christel Unger sprach von einer „tollen Lösung“.

Das Gremium stimmte ebenfalls der Vorzugsvariante zu, die vor allem durch das Verschwenken der Fahrbahn, den Durchschusscharakter aufbrechen soll. Dadurch ergibt sich mehr Platz für die Fußgänger und für Begrünung. Im Wechsel soll auf nördlicher und südlicher Seite der Neckarstraße der Gehweg großzügiger gestaltet werden. Zusätzliche Bäume und ein einheitliches Gestaltungskon-

zept sollen den öffentlichen Bereich aufwerten und dazu beitragen, dass der Verkehr sich stärker an die geltende Geschwindigkeit von 30 Kilometer pro Stunde hält. Auch die Verringerung der Fahrbahnbreite von derzeit 7,50 Meter auf 6,50 Meter soll das Einhalten der Geschwindigkeit unterstützen. Dadurch können der Gehweg verbreitert und die Verkehrssicherheit für die Fußgänger verbessert werden.

Stationäre Überwachungsanlagen sollen aufgestellt und damit dem Wunsch der Bevölkerung und des Ortschaftsrats entsprechen werden, die Einhaltung der Geschwindigkeit zu überwachen.

Vorgesehen ist, die bisher provisorisch angelegte Querungshilfe auf Höhe der Flurstraße auf Dauer einzurichten. Eine zusätzliche Querungshilfe auf Höhe der Einmündung der Gottlieb-Daimler-Straße in die Neckarstraße soll die Situation für Fußgänger entschärfen, die die gegenüberliegende Bushaltestelle ansteuern. Die Linksabbiegespur im Kreuzungsbereich Esslinger-/Kirchstraße wird zugunsten des Gehwegs zurückgebaut; diejenige in der Esslinger Straße bleibt jedoch erhalten.

Als nächster Schritt folgt die Konkretisierung der Planung und die Kosten müssen ermittelt werden.

gerufen, so dass im Gemeinschaftsraum in Neustadt-Hohenacker sechs ehrenamtlich getragene Sprachkurse stattfinden können. Wöchentlich werden Treffen für Kinder mit Spiel- und Bastelangeboten sowie offene Begegnungen für Erwachsene angeboten. Zur Freizeitgestaltung gehören Musizieren, Malen, Stricken, Aikido, Fußball oder Spaziergänge. Auch der Verein „Fremde unter uns“ bietet seine Unterstützung an: Sprachkurse und Spieleschulungstage für Kinder der Flüchtlinge. Diese wiederum haben sich bereits ins städtische Leben ein wenig einbringen können und besuchten den

Weltgebetstag, halfen bei der Remsputzete mit, gehen ins Frauen-Sprachcafé im KARO, beteiligen sich bei der Altpapiersammlung des CVJM. Anfang März hatte Bürgermeisterin Dürr Vertreter von Kirchen und Moscheegemeinden eingeladen, um unter dem Motto „Netzwerk Asyl“ Möglichkeiten der Unterstützung und Vernetzung zu besprechen. Auch die ehrenamtlich Tätigen aus Kernstadt und Neustadt-Hohenacker sollen sich untereinander austauschen und über Kommunikationsplattformen eine noch bessere Vernetzung einrichten. *Lesen Sie weiter auf Seite 2.*

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Heute wird voraussichtlich der Gemeinderat von den Vorstellungen der Verwaltung zur Kindergartenbedarfsplanung Kenntnis nehmen und, so hoffe ich doch, mit deutlicher Mehrheit billigen. Hintergrund ist der Umstand, dass auch in diesem Aufgabenbereich die Ganztagesbetreuung und Qualifizierung der Angebote als Vorstufe schulischer Bildungs- und Erziehungsarbeit gesehen wird. So also der Zug der Zeit. Dass eine solche Entwicklung auch organisatorische Konsequenzen hat, ist leicht nachvollziehbar. Wenn nun die Verwaltung u. a. vorschlägt, eintruppige Einrichtungen aufzugeben, dient dies nicht nur der Kostenreduzierung, sondern auch der Qualitätssicherung. Es ist Aufgabe der Verwaltung, hierzu den parlamentarischen Gremien der Stadt Vorschläge zu unterbreiten. Ihr vorzuwerfen, sie präjudiziere damit deren Entscheidungsspielraum, halte ich für abwegig.

Übrigens: ich sehe die frühkindliche und schulische Ganztagsbetreuung kritisch. Man muss keine Erziehungswissenschaften studiert haben, um zu erkennen, dass die Ganztagsbetreuung von klein an jedenfalls quantitativ junge Menschen auf Lehrende und Mitlernende mehr prägt als das Elternhaus. Dass damit aber auch über Lehrpläne etc. staatlicher Obrigkeit qualitative Einflussnahme ermöglicht wird, werfen wir ja wohl totalitären Staaten vor.

Ich kann den Zug der Zeit natürlich auch nicht aufhalten und bitte deshalb unsere Ortschaft Bittenfeld, sich zu gegebener Zeit dieser Entwicklung anzupassen. Ob ich damit das Richtige vorgeschlagen habe, wird sich allerdings frühestens in zwei Jahrzehnten erweisen. Alfred Bläsing  
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

ALI

Die Hilfe für die Asylbewerber in Waiblingen durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ist beeindruckend und ich danke allen ganz herzlich für ihren Einsatz. So finden inzwischen täglich Deutschkurse durch ehrenamtliche Sprachlehrkräfte statt. Eine andere Art von Hilfe wird durch Projekte in Afrika geleistet, z. B. durch das „Village Pioneer Projekt“ (VPP) in Nigeria. Das VPP ist eine Nicht-Regierungs-Organisation, die seit 1985 ein Ausbildungs- und Schulungszentrum für ökologische Landwirtschaft betreibt. Es bietet der Landbevölkerung Perspektiven und verhilft zu einem selbstbestimmten, autonomen Leben. Es verhindert so die Abwanderung der Landbevölkerung in die Großstädte. Die ALI-Fraktion unterstützt dieses Projekt seit 25 Jahren. Auch die Stadt Waiblingen hat schon zweimal für das Projekt gespendet. Dafür herzlichen Dank.

Das Winnender Krankenhaus hat einen neuen Geschäftsführer. Dessen angekündigte Stellenstrichungen sehe ich mit großer Sorge. Die Anforderungen und der Zeitdruck an das Pflegepersonal sind hoch. Immer mehr Patienten sollen mit weniger Personal versorgt werden. Gerade in Bezug auf die gefürchteten Krankenhauskeime könnten sich die negativen Folgen der Personaleinsparungen zeigen. Zitat aus dem 10-Punkte-Plan des Bundesgesundheitsministers: „Eine wichtige Voraussetzung der Umsetzung von Hygienestandards ist qualifiziertes ärztliches und pflegerisches Personal sowie Reinigungspersonal in ausreichender Zahl.“ Das gehäufte Auftreten der Krankenhauskeime in deutschen Kliniken ging u.a. mit Einsparungen beim Reinigungspersonal einher. Monika Winkler  
Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de



Die bekannte „Tour de Ländle“ kommt am Donnerstag, 30. Juli 2015, nach Waiblingen. Foto: SWR

„Tour de Ländle“ zum 28. Mal: Jetzt für die Tour100 anmelden

## Erlebnistour für jedermann kommt auch nach Waiblingen

Rauf aufs Rad und rein in die „Großen Ferien“: pünktlich zum Beginn der Sommerferien startet die 28. „Tour de Ländle“ von SWR4 Baden-Württemberg und EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Die Tour kommt in diesem Jahr auch nach Waiblingen, und zwar am Donnerstag, 20. Juli! Wer mitradeln möchte, hat die Wahl zwischen zwei Tourprofilen und vier verschiedenen Etappen.

Bei der 45 Kilometer langen „Erlebnistour“ kann jeder Freizeitsportler spontan in die Pedale treten, der zwischen 9.30 Uhr und 10.30 Uhr starten möchte. Für sportive Radlerinnen und Radler gibt es die „Tour100“, die mit 100 Kilometern anspruchsvoller ist. Für die „Tour100“ gilt: teilnehmen kann nur, wer sich rechtzeitig anmeldet, und zwar online auf der Seite [www.SWR4.de/tour](http://www.SWR4.de/tour) oder [www.enbw.com/tour](http://www.enbw.com/tour); die Anmeldefrist endet am Montag, 6. Juli.

Für Einzelfahrer kostet das Startpaket 28 Euro pro Etappe, wer im Team von mindestens fünf Personen radelt, zahlt 22 Euro pro Person. Im Preis inklusive sind die Startnummer, ein Bonusheft mit Infos zur Tagesetappe und vielen Vergünstigungen, ein Obst- und Verpflegungspaket, eine gefüllte Trinkflasche, ein Tour-de-Ländle-Shirt und der Radservice, auf der von der Polizei gesicherten Strecke. Der Startschuss für die „Tour100“ fällt täglich um 10.30 Uhr, die Zieleinfahrt ist gegen 16.30 Uhr geplant. Neben den zwei Tourprofilen „Erlebnistour“ und „Tour100“ gehören auch die vier Einzelstrecken zum Konzept der „Tour de Ländle“, das im vergangenen Jahr Premiere feierte. Dank der einzelnen Etappen kann sich jeder Teilnehmer die Strecke herausuchen, die ihm am besten liegt. Der Fahrplan für die Tour de Ländle 2015 sieht so aus:

**Mittwoch, 29. Juli:** Auftaktparty in Weingarten

**Donnerstag, 30. Juli:** 1. Etappe: Weingarten – Leutkirch im Allgäu

(Landkreis Ravensburg). 2. Etappe: Plochingen – Waiblingen.

**Samstag, 1. August:** 3. Etappe: Eppingen – Bretten (Landkreis Karlsruhe).

**Sonntag, 2. August:** 4. Etappe: Engen – Hüfingen (Landkreis Schwarzwald-Baar).

Ob Erlebnistour oder Tour100 – bei beiden Strecken steht die Freude am gemeinsamen Radfahren im Mittelpunkt. Wie im vergangenen Jahr treffen sich deshalb die Radler der zwei Touren zur gemeinsamen Mittagsrast und wer möchte, kann dabei die Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Stadt erkunden. Bei der Erlebnistour erwarten die Hobbyradler zudem noch vielfältige Angebote der Städte, Gemeinden und Vereine entlang der Strecke. Für welche Variante man sich entscheidet: am Abend wird gemeinsam auf den Kult-Tourpartys in den Zielorten gefeiert. Wer abends zurück zum Startort möchte, kann für fünf Euro den Bus-Shuttle der Volks- und Raiffeisenbanken nutzen, der von 14.30 Uhr bis 23 Uhr zwischen Start und Ziel pendelt.

Weitere Informationen, Vorbereitungstipps und Geschichten zur „Tour de Ländle“ gibt es im Internet: [www.SWR4.de/tour](http://www.SWR4.de/tour) und [www.enbw.com/tour](http://www.enbw.com/tour). Die Tour wird gefördert vom Innenministerium Baden-Württemberg mit der Verkehrssicherheitsaktion „Gib acht im Verkehr“, von der Firma Erdinger und den Volks- und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg.

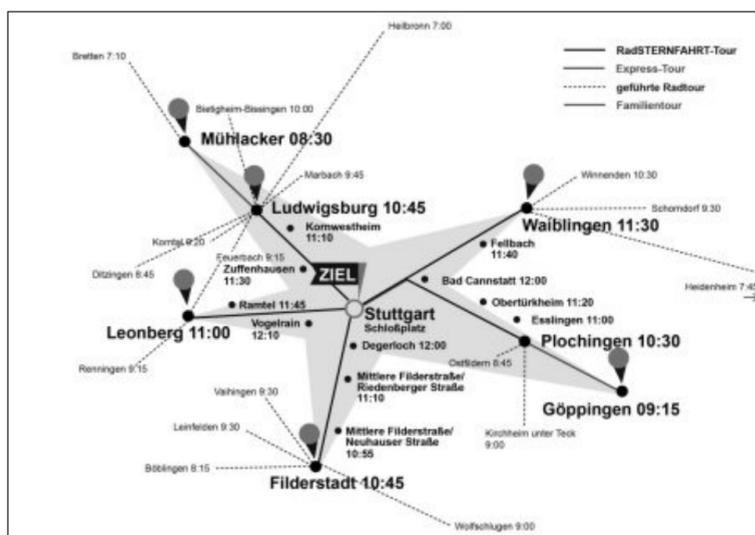
### Verkehrssicher unterwegs

#### Fahrrad checken lassen

Die Radsaison hat zwar schon längst begonnen, ein Radcheck kann dennoch nicht schaden: am Mittwoch, 13. Mai 2015, ist der „RadCHECK“ der Initiative „RadKULTUR“ des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg von 11 Uhr bis 17 Uhr auf dem Rathausplatz in Waiblingen anzutreffen. Fahrräder werden dann auf Verkehrssicherheit geprüft. Kleinere Mängel werden vor Ort behoben, wie zum Beispiel Bremsen eingestellt, Licht überprüft, Reifen aufgepumpt, Fahrradhelme auf den richtigen Sitz unter die Lupe genommen, Reflektoren angebracht oder die Kette geölt.

Ist das Fahrrad erst einmal verkehrssicher und -tauglich dann steht zum Beispiel der Teilnahme an der Radsternfahrt am Sonntag, 17. Mai, von Waiblingen nach Stuttgart oder auch an der Stadtradel-Aktion im Juni, der Auftakt ist am 18. Juni, nichts mehr im Weg.

Auskunft gibt die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-445, oder per E-Mail an [umwelt@waiblingen.de](mailto:umwelt@waiblingen.de).



### Radsternfahrt: Waiblingen Start der Oststrecke

Waiblingen ist, wie in den Vorjahren auch, Start für eine der fünf Hauptstrecken zum Abschlussfest der Radsternfahrt Baden-Württemberg am Sonntag, 17. Mai 2015, von 11 Uhr bis 16 Uhr auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr bei der Infostele auf dem Bahnhofsvorplatz. Zuvor bietet der ADFC schon verschiedene geführte Zubringertouren: diejenige von Winnenden (elf Kilometer), die von Heidenheim (80 Kilometer) und die von Schorndorf (20 Kilometer). Einzelheiten zu den Zubringertouren sind im Internet auf der Seite [www.radsternfahrt-bw.de](http://www.radsternfahrt-bw.de) zu finden. Sie werden alle von erfahrenen Radtourleitern be-

### Waiblinger Stadtradeln 2015 – Jetzt anmelden

## Am 18. Juni kräftig in die Pedale treten!

Die Stadtradel-Aktion des Klimabündnisses sucht auch 2015 „trittfeste“ Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die bereit sind, in der Zeit von 18. Juni bis 8. Juli ihr Bestes für ein CO<sub>2</sub>-neutrales Fortkommen zu geben. Die Waiblingerinnen und Waiblinger sind aufgerufen, ihr Fahrrad oder Pedelec verstärkt zu nutzen und, wann immer es geht, gegen das Auto einzutauschen. Gestartet wird in Teams; die Kapitäne sollten sich rechtzeitig über das Internet anmelden.

Nicht nur auf dem Weg zur Arbeit, sondern auch im privaten Bereich, soll der Umwelt eine Last abgenommen werden, indem sie weniger Kohlendioxid umwälzen muss.

Die Teilnehmer kommen gegen 16.30 Uhr auf dem Rathausplatz zusammen. Dort erwartet sie die Verpflegungsstation der IKK, von der Stadtverwaltung gibt es für jeden Teilnehmer ein kleines Präsent und Getränke. Um 17.30 Uhr richtet Oberbürgermeister Andreas Hesky sich in einem Grußwort an die Radler, und startet die vom ADFC ausgewählte Tour.



### STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) möglich.

Verhüllen wie bei Christo

Wer mit von der Partie ist, erhält möglicherweise eine Auszeichnung der Stadt. Diese wird das zahlenmäßig größte Team, das Team

Ziel ist ebenfalls der Rathausplatz, wo die Radler gegen 19 Uhr zurück erwartet werden. Teilnehmen können alle, die Lust aufs Radeln haben. Einzelradler, -radlerinnen melden sich in einem bereits eingetragenen Team oder in einem neuen Team an. Anmeldungen zum umweltfreundlichen Wettstreit sind auf der Internetseite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) oder über die städtische Homepage

mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer ebenso bedenken wie den stärksten Einzelradler oder den Stadtradel-Star. Voraussetzung: drei Wochen komplett auf motorisierte Helfer im Straßenverkehr zu verzichten.

Dazu kann das Fahrzeug, ganz nach dem künstlerischen Vorbild von Christo, für die gesamte Zeit verhüllt werden. Wer ein solches Zeichen setzen möchte, sollte sich bei der Abteilung Umwelt melden. – Ergänzende Vorschläge zum Auftakt oder der umweltfreundlichen Radelsaison werden dort ebenfalls entgegengenommen.

Das Klimabündnis ermittelt zum Abschluss nicht nur die fahrradaktivste Kommune mit den meisten Kilometern und den meisten Kilometern pro Teilnehmer, sondern auch jene mit dem fahrradaktivsten Kommunalparlament und den besten Stadtradel-Star.

Infos bei der Abteilung Umwelt

Haben Sie noch Fragen? ☎ 5001-445, E-Mail: [umwelt@waiblingen.de](mailto:umwelt@waiblingen.de). Also am besten gleich anmelden!

### 23. Waiblinger Triathlon am Sonntag, 10. Mai

## Ricarda Lisk und Christopher Hettich gehen an den Start

Unter den mehr als 800 Triathletinnen und Triathleten, die am Sonntag, 10. Mai 2015, beim 23. Waiblinger Triathlon dabei sind, befinden sich auch Olympiateilnehmerin Ricarda Lisk und Weltcup-Starter Christopher Hettich vom gastgebenden VfL Waiblingen. Die beiden starten in der LBS Cup Triathlonliga, die um 12 Uhr beginnt.

Bereits am Vormittag finden ein Volkstriathlon mit 300 Teilnehmern, ein Staffelfahren sowie die Nachwuchswettbewerbe der KSK TriKids statt. Der Volkstriathlon war bereits Anfang April komplett ausgebucht, was für die Beliebtheit des Waiblinger Triathlons und die gute Organisation der Triathlonabteilung des VfL in Zusammenarbeit mit der Stadt spricht.

In den Rennen des Nachwuchses für die Jahrgänge 1999 und jünger haben sich mehr als 60 Athletinnen und Athleten gemeldet. Die Jüngsten, die TriKids C (Jahrgang 2006 und jünger) haben 50 Meter im Waiblinger Freibad zu schwimmen, 1,5 Kilometer Rad zu fahren und 500 Meter um die Rundsporthalle zu laufen. Gemeinsam mit den Neustädtern wird in diesem Jahr eine Kombiwertung für die TriKids vorgenommen, das bedeutet, jeder der an den beiden Wettkämpfen Waiblinger Triathlon und Neustädter Söhrenberg-Triathlon teilnimmt, kommt in diese Wertung, für die es zusätzlich Preise zu gewinnen gibt.

Dann steigern sich die Streckenlängen sukzessive bis zu den Erwachsenen im Volkstriathlon und der Staffel, die 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5,4 Kilometer Laufen. Die Radstrecke liegt auf der für den Verkehr komplett gesperrten Straße zwischen Waiblingen und Endersbach und macht einen Abstecher ins Eisental.

Den Anfang machen die TriKids um 9.30 Uhr, Staffel und Volkstriathlon starten um 10 Uhr, der letzte Ligaathlet wird gegen 17.30 Uhr im Ziel erwartet. Während die TriKids und die Staffeln jeweils im Massenstart aller Teilnehmer der jeweiligen Gruppe ins Rennen gehen, werden die Teilnehmer am Volkstriathlon und die Liga-Starter einzeln mit 15 Sekunden Abstand auf die Strecke geschickt.

In der LBS Cup Triathlonliga gibt es diesmal einen besonderen Modus. Zunächst absolvieren die Athleten einen Swim&Run mit 500 Meter Schwimmen im Freibad und 2,5 Kilometer Laufen zur Rundsporthalle. Danach ist eine

Pause, und um 14.30 Uhr gibt es für alle Athleten einen „Bike&Run“ (20 Kilometer Rad, 5 400 Meter Laufen). Der Start dazu findet im Stadion statt, es wird einzeln mit den Abständen aus dem Swim&Run gestartet.

In der Liga, die in Waiblingen ihren zweiten von fünf Wettkämpfen austrägt, mischen sechs Teams aus dem Kreis mit. Außer vier Mannschaften des VfL Waiblingen auch die Männer des TSV Neustadt sowie des TC Backnang.

Im Frauenteam des VfL Waiblingen startet unter anderem Olympiateilnehmerin Ricarda Lisk, und die möchte mit der Mannschaft den fünften Platz vom Auftaktrennen in Rheinfelden verbessern.

In der 1. Liga der Männer konnte der Aufsteiger VfL Waiblingen zum Auftakt krankheits- und verletzungsbedingt nur in Notbesetzung antreten und belegte Rang 13 unter 15 Teams. Beim Heimwettkampf strebt man mit Spitzenathlet Christopher Hettich, Weltcup-Starter und Deutscher Vizemeister 2014, einen Platz in den Top-Ten an.

In der 2. Liga starten sowohl die Männer des TSV Neustadt, die ihren starken achten Platz von Rheinfelden bestätigen möchten, als auch die zweite Mannschaft des VfL, die in Rheinfelden wegen der Ausfälle in der ersten Mannschaft und des kurzfristigen Nachrückens von Athleten nicht in die Wertung kam.

In der Seniorenliga hat der VfL Waiblingen zum Auftakt am vergangenen Sonntag Platz zwei hinter der SG Sindelfingen/Calw belegt und möchte im Heimrennen ganz oben auf dem Siegerpodest stehen.

Cheforganisator Dieter Waller und sein Team von insgesamt etwa 100 Helferinnen und Helfern freuen sich auf aufregende und spannende Wettkämpfe und hoffen, dass auch wieder viele Waiblinger an die zuschauerfreundlichen Strecken kommen, um die Athleten aus dem ganzen Land und insbesondere die Waiblinger Liga-Teams bei ihren Bemühungen anzufeuern.

### Bitte beachten

- Der FSV-Sportpark ist an diesem Tag bis 18 Uhr nicht direkt anfahrbar.
- Das Schwimmerbecken im Freibad ist von etwa 8.30 Uhr bis 14 Uhr gesperrt.
- Freibadbesucher und Besucher der FSV-Sportplätze: bitte Parkplätze bei der Rundsporthalle nutzen.
- Die Straßensperrungen aufgrund des Radfahrens dauern von ca. 9 Uhr bis 17.15 Uhr.
- Spaziergänger in der Talaua sollten Rücksicht auf die Sportler nehmen, bittet der VfL.



Olympiateilnehmerin Ricarda Lisk und ...



... der Deutsche Vizemeister von 2014, Christopher Hettich, sind für den Waiblinger Triathlon gemeldet. Fotos: privat

## „Wir stellen uns der Verantwortung“!

Fortsetzung von Seite 1

Derzeit wird eine „Fahrradwerkstatt“ auf den Weg gebracht: Ehrenamtliche wollen gemeinsam mit Asylbewerbern gebrauchte Fahrräder wieder verkehrstauglich machen und dann wiederum an Asylbewerber für zehn Euro verkaufen. Das Landratsamt wurde befragt, ob es dafür eine Box zur Verfügung stellen könnte – das wird geprüft. Und die Bürgerstiftung wurde gefragt, ob sie das Projekt mit einer Anschubfinanzierung unterstützen will.

Nach drei Monaten dürfen die Asylbewerber auf der Grundlage bestimmter Bedingungen arbeiten. Ein jüngst aufgelegter Flyer (*wir berichten*) informiert über gemeinnützige Arbeitsmöglichkeiten; er ist auch im Internet ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)) abrufbar. Die Stadtverwaltung selbst hat derzeit vier Personen beim Technischen Betriebshof beschäftigt, eine Person im Forum Mitte, eine weitere im Familienzentrum KARO. Von einem sehr positiven Echo sprach Ute Orloff. Die Asylbewerber kämen regelmäßig und seien mit Spaß dabei. Davon und von der ehrenamtlichen Arbeit, ohne die alles nicht zu schaffen wäre, waren die Ausschussmitglieder beeindruckt und erfreut.

Apropos Sozialarbeiter: schon in der Bürgerfragestunden vor Sitzungsbeginn hatten ehrenamtliche Helfer beklagt, dass in der Gemeinschaftsunterkunft Innerer Weidach der Sozialarbeiter viel zu selten und nur stundenweise vor Ort sei. Häufig komme es in den Containern zu einem Stromausfall und niemand sei da, der einen Schlüssel zum Sicherungskasten habe. An Wochenenden sei das höchst schwierig, lebten doch auch Familien mit Kindern dort – Waschmaschine und Herd seien dringend notwendig. Auch sei die Unterbringung von allein stehenden jungen Männern und Familien mit Kindern in einem Container nicht besonders ratsam – die Bedürfnisse seien zu unterschiedlich. In Neustadt-Hohenacker hingegen lebten die Menschen in einem festen Gebäude, der Sozialarbeiter habe eine 100-Prozent-Stelle – das freilich liege an der höheren Personenzahl, erklärte Dürr. Auch das Asylbewerberheim in der Winnender Straße sei zufriedenstellend, meinte Albrecht Rehberger, Vorsitzender des Vereins „Fremde unter uns“. Ob es denn stimme, dass ausgerechnet am Inneren Weidach ein weiterer Container für 50 Personen geplant sei, wollten die besorgten Ehrenamtlichen wissen. Das konnte Bürgermeisterin Dürr nicht bestätigen. Die Stadt plane ihre nächste Asylbewerberunterkunft ganz klar in einem festen Gebäude im „Ameisenbühl“, denn eine menschenwürdige Unterbringung sei ihr ein wichtiges Anliegen. Sie brachte überdies ihr Bedauern darüber zum Ausdruck, dass die Stadt bei all diesen Punkten nur mittelbar eingreifen könne. Zuständig sei stets der Landkreis, „uns sind die Hände gebunden“. Die Stadt dränge aber bei jeder sich bietenden Gelegenheit auf Ver- und Nachbesserungen. Sie wolle bei den Zuständigen in der Kreisverwaltung den Punkt „Notdienst bei Stromausfällen“ und ähnliches wie den noch fehlenden Gemeinschaftsraum im Inneren Weidach ansprechen.

### In den Pfingstferien

#### Sporthallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen der Kernstadt sind von Freitag, 22. Mai, bis Sonntag, 7. Juni 2015, nicht geöffnet.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 13. Mai und am 27. Mai Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813; am 20. Mai Stadtrat Wolfgang Bechtle, ☎ 360462; - Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 11. Mai, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 18. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 1. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. - Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Samstag, 16. Mai, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: [bubeck.bittenfeld@email.de](mailto:bubeck.bittenfeld@email.de). Am Mittwoch, 20. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: [volker.escher@gmx.de](mailto:volker.escher@gmx.de). Am Dienstag, 26. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: [fessmann.holzbaue@t-online.de](mailto:fessmann.holzbaue@t-online.de). - Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. - Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. - Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: [abwissi@aol.com](mailto:abwissi@aol.com). - Im Internet: [www.bibittenfeld.de](http://www.bibittenfeld.de).

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). - Im Internet: [www.gruend.de](http://www.gruend.de).

### SPD-Fraktion vor Ort

#### Rundgang in Beinstein

Zu einem Rundgang in der Ortschaft Beinstein zwischen Schule, Neubaugebiet QuellenstraÙe und dem Gelände der geplanten Pflegeeinrichtung lädt die SPD-Fraktion im Gemeinderat am Montag, 11. Mai 2015, ein; Treffpunkt ist die Schule um 18.30 Uhr. Mitglieder der Gemeinderats- und der Ortschaftsratsfraktion stehen zum Gespräch über aktuelle Geschehnisse in Beinstein zur Verfügung.

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 7. Mai:** Ursula Linke geb. Dammköhler, Immenhölde 44 in Hohenacker, zum 91. Geburtstag.

**Am Samstag, 9. Mai:** Petros Daoulis und Eirini Daouli geb. Kollarou, Karl-Ziegler-StraÙe 102 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Erwin Rohr und Käthe Rohr geb. Bergmann, Vogelgangstraße 16 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Elisabeth Seider geb. Gutwein, Gänsäckerstraße 7, zum 93. Geburtstag. Juliane Hasenfuss geb. Szilagy, Lange Straße 36, zum 93. Geburtstag.

**Am Sonntag, 10. Mai:** Ruth Eberlein geb. Gräber, Am Katzenbach 35, zum 93. Geburtstag. Theodora Novotny geb. Hendrych, Ulrichstraße 22, zum 91. Geburtstag. Dr. Heinz Krämer, Haldenacker 13 in Hegnach, zum 91. Geburtstag. Lothar Graubaum, Salierstraße 28, zum 85. Geburtstag. Robert Hepperle, Haldenacker 31 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Werner Jakob, SeestraÙe 9 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 11. Mai:** Gertrud Würschum geb. Schindzielorz, Blumenstraße 11, zum 90. Geburtstag. Karl Widmann, Korber Straße 4, zum 80. Geburtstag. Rolf Fehrmann, Sachsenweg 10, zum 80. Geburtstag.

Staufer-Gemeinschaftsschule

## Sporthalle bekommt Akustikdecke

(red) Die Sporthalle 1 der Staufer-Gemeinschaftsschule in Waiblingen soll mit einer Akustikdecke versehen werden. Der Beschluss wurde im Juli 2014 gefällt. Inzwischen sind die Arbeiten ausgeschrieben worden. Die Firma SH-Projektmanagement aus Gomaringen hatte das günstigste Angebot in Höhe von etwas mehr als 82 000 Euro eingereicht und am Dienstag, 28. April 2015, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt den Zuschlag für die Trockenbauarbeiten erhalten. Sie sollen in den Monaten Mai und Juni umgesetzt werden.

Gleichzeitig informierte der Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement über den Stand der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Wasserschaden. Fachbereichsleiter Michael Gunser berichtete, zur Schadensbeseitigung habe das Erdreich an der Außenwand sehr tief abgegraben werden müssen. Nach dem Freilegen der erdberührten Wände sei man auf einen noch desolateren Zustand des Stahlbetons gestoßen als befürchtet worden war. Inzwischen seien die Kosten für die Sanierung in diesem Bereich um 160 000 Euro angestiegen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme seien aber noch nicht überschritten. Vielmehr merkte Gunser die zeitliche Verzögerung von inzwischen sechs bis acht Wochen an. Er betonte, dass man einen „miserablen Zustand“ vorgefunden hätte, und sprach von ziemlichem Pfusch am Bau. Viele Stellen an der Fassade, vermutete er, hätten nicht richtig ab-

trocknen können, seien zu früh gedämmt und dann einfach zugeschüttet worden. Auch die Drainage habe ertüchtigt oder erneuert werden müssen. Dies alles sei sehr aufwändig gewesen. Auch beim Sandstrahlen seien viele Teile weggebrochen. Gunser hoffte, dass sie mit dem Geld auskommen. Die zeitliche Verzögerung könne dennoch bedeuten, dass die Arbeiten bis Ende Oktober dauerten.

Auf die Frage von Stadtrat Michael Stumpp, ob es sich möglicherweise um einen Planungsfehler handeln könne und wer die Bauleitung inne gehabt habe, sagte der Fachbereichsleiter, dass es primär ein Ausführungsfehler sei. Die Möglichkeit der Haftung sei geprüft. Die Gewährleistung sei verjährt. Baubürgermeisterin Pribe betonte, dass die Bauleitung ebenso im Auftrag des Generalunternehmens enthalten gewesen sei. Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Polern bedauerte „das traurige Ergebnis“.

Zwischen B 14 und Bundesbahn

## Einzelhandel wird ausgeschlossen

(red) Die Stadt Waiblingen verfolgt ihr Konzept zur Stärkung des Einzelhandels konsequent weiter und schließt im Bereich „Zwischen B 14 und Bundesbahn“ diesen aus. Einen Bebauungsplan aufzustellen, der dies festsetzt, das hat der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 28. April 2015, dem Gemeinderat zum Beschluss empfohlen. Patrik Henschel, der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, erklärte in der Sitzung, dass es sich um die Fläche im Anschluss an das derzeit entstehende Fachmarktzentrum an der Grenze zur Stadt Fellbach und um die letzte Industriegebietsfläche handele, die für arbeitsplatzintensive Industrie vorgehalten werden soll. Deshalb solle die Ansiedlung von Einzelhandel an dieser Stelle ausgeschlossen werden. Die Vorsorge wird auch deshalb getroffen, weil es die einzige erschlossene Fläche ist. Für die etwa drei Hektar könnte jederzeit ein Baugesuch eingereicht werden.

Kläranlage Hegnach

## Nachklärbecken sanieren

(red) Das Nachklärbecken der Kläranlage Hegnach muss saniert werden. Bei einer Inspektion im Spätherbst 2014 wurden verschiedene Schäden festgestellt, deshalb muss das Becken einige Wochen lang außer Betrieb genommen werden. Das Vorklärbett soll für die Dauer der Bauarbeiten diese Funktion übernehmen. Dafür müssen Pumpen und Rohrleitungen umgeleitet sowie ein Bypass angelegt werden. Die Kosten für die gesamte Maßnahme liegen voraussichtlich bei 518 000 Euro, die aber nicht im Wirtschaftsplan bereitstehen, weil zum damaligen Zeitpunkt die Schäden noch nicht bekannt waren. Um nicht andere Vorhaben verschieben zu müssen, sollen trotz der Dringlichkeit nur die vorbereitenden Arbeiten in diesem Jahr vorgenommen werden. Die Kosten dafür werden auf etwa 99 000 Euro geschätzt. Die weiteren Arbeiten sollen im ersten Quartal nächsten Jahres beauftragt werden, auch weil eine Betonsanierung in der wärmeren Jahreszeit erfolgen sollte, um Risiken zu vermeiden. Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Stadtentwässerung der Stadt Waiblingen empfahl am Dienstag, 28. April 2015, dem Gemeinderat dem Baubeschluss zuzustimmen.

„Staufer-Kurier“

## Amtsblatt weltweit im Netz und „frei Haus“ geliefert

Wer den „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen oder sich die gut lesbare pdf-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf der Internetseite [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de). Auf der Homepage unter „Schnell gefunden“ sind die Ausgaben vermerkt. Wer aber jede Woche den Service nutzen möchte, die aktuelle digitale Ausgabe quasi „frei Haus“ in seinen Computer geliefert zu bekommen, der schreibe einfach eine entsprechende Mail an die Redaktion des „Staufer-Kuriers“: [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

Soziale Stadt Waiblingen-Süd bietet wieder „Essen in Gemeinschaft“

## Essen, fotografieren, sich informieren

Das ehrenamtlich tätige Team von „Essen in Gemeinschaft“ serviert am Dienstag, 12. Mai 2015, um 12 Uhr in der Cafeteria des Hauses Miriam, Jesustraße 21, einen Mittagstisch. Dieser besondere Mittagstisch im Waiblinger Süden wird am zweiten Dienstag im Monat von Ehrenamtlichen geplant und veranstaltet. Er ist offen für alle, die in Gemeinschaft die Speisen und Gespräche in einer Tischrunde von jeweils acht Personen genießen möchten. Die Essenbons zu 6,60 Euro werden in der „Engel-Apotheke“ am Danziger Platz bis Montag, 11. Mai, 11 Uhr, verkauft. Der kostenfreie Fahrdienst innerhalb von WN-Süd kann bis 11. Mai um 13 Uhr unter ☎ 9654931 bestellt werden.

Termine

**Fotogruppe WN-Süd, Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr, im Infozentrum, Danziger Platz 19:** es geht um alle Themen rund ums Foto (grafieren). An diesem Abend werden u. a. Aufnahmen zu einem gemeinsam festgelegten Fotothema unter den Gesichtspunkten Bildgestaltung und Aufnahmetechnik besprochen. Gäste sind willkommen.

**Beratungen zur Patientenverfügung.** Infor-



Sie haben 10-, 25-, 50- oder gar 75-mal ihr Blut gespendet und damit dazu beigetragen, dass Menschen gerettet werden konnten. Am Mittwoch, 29. April 2015, wurden diese Waiblingerinnen und Waiblinger dafür ausgezeichnet. Links: Oberbürgermeister Andreas Hesky und neben ihm Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in ihrer Funktion als DRK-Ortsvereinsvorsitzende. Fotos: David

Blutspender aus dem Ehrungszeitraum 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 ausgezeichnet

## Zeit fürs Blutspenden nehmen, „weil's eben wichtig ist“

(dav) Für zehn-, 25-, 50- oder 75-maliges Blutspenden soeben geehrt werden – und den Termin für den nächsten Aderlass schon wieder im Terminkalender oder sogar gerade hinter sich – das ist bei Waiblinger Blutspenderinnen und Blutspendern keine Besonderheit. Klar, es ist nicht immer leicht, einen passenden Termin zu finden, das räumt Holger Ziron ein, „aber man nimmt sich die Zeit zum Blutspenden eben, weil's wichtig ist!“. Große Hochachtung für so viel Selbstlosigkeit, Opferbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein bezeugte Oberbürgermeister Andreas Hesky den Blutspendern, die er am Mittwoch, 29. April 2015, im Ratsaal der Stadt auszeichnete. Hesky: „Sie alle sind Vorbilder!“

Gemeinsam mit Erster Bürgermeisterin Christiane Dürr, in Personalunion Vorsitzende des DRK-Ortsvereins, überreichte der Oberbürgermeister den zu Ehrenden aus dem Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 Urkunden und Ehrennadeln und dankte ihnen für ihren Zeiteinsatz, mit dem sie Menschenleben retteten. Es sei sehr schön zu sehen, wieviele Waiblingerinnen und Waiblinger sich ehrenamtlich einsetzen und anderen helfen wollten, nicht zuletzt auch deshalb, weil es ein gutes Gefühl sei. Dabei sei es bei den Blutspendern nicht nur ein einzelnes Projekt, dem sie sich widmeten, sondern meist ein dauerhafter Einsatz, eine Vielzahl von Gängen zu Blutspendeterminen, bei denen man sich auf die Liegen lege, den Arm freie mache und einen halben Liter Blut abzapfen lasse.

Es sei wichtig, dass Menschen dies täten – auf jede einzelne Spende komme es an, denn Blut sei der Stoff, der nur von Mensch zu Mensch weitergegeben werden könne. „Sie bauen am großen Ganzen mit und setzen sich für die Gemeinschaft ein – danke dafür!“. Blutspender gäben mithin etwas, das man nicht kaufen könne – im Gegenzug gebe die Stadt quasi als Ersatz für die verlorenen roten Blutkörperchen ebenfalls etwas, das man nicht kaufen könne, fügte Oberbürgermeister Hesky hinzu: „Waiblinger Ratströpfle“, nicht nur in Rot, auch in Weiß.

Sie freue sich sehr über die Spendenbereitschaft in der Stadt, sagte die DRK-Ortsvereinsvorsitzende, und weiter: immer wieder passierten schwere Unfälle und gebe es große Operationen – da sei jeder halbe Liter Blut notwendig. „Bleiben Sie uns treu!“, wünschte sie sich.

Diese Treue haben die Geehrten meist schon durch ihre nächste Blutspende zum Ausdruck gebracht: musste die eine noch den geeigneten Termin abwarten, weil bei der jüngsten Blutspende-Gelegenheit die Frau Mama Geburtstags hatte, hatte der andere den neuen Termin schon in den Kalender eingetragen. Susanne Lange, zehnmalige Spenderin, berichtete, dass sie von Kindesbeinen an Blutspenden erlebt

Abteilung Ordnungswesen

## Keine Hunde auf dem Markt

Hunde dürfen auf den Wochenmarkt nicht mitgenommen werden. Davon ausgenommen sind lediglich Blindenhunde.

Packaging Excellence Center

## Auf der „Vision Pharma“ in Stuttgart vor Ort

Das Waiblinger Packaging Excellence Center – Kompetenzzentrum für Verpackung und Automatisierungstechnik – ist von Dienstag, 19., bis Donnerstag, 21. Mai 2015, auf der Messe „Vision Pharma“ in Stuttgart, Halle 1, am Stand E0.3 präsent und stellt die unter seinem Dach organisierten Unternehmen sowie deren Einsatzmöglichkeiten vor. Die „Vision Pharma“ ist die Leitmesse im Bereich Pharmaindustrie und deckt mit den Themen Herstellung, Verpackung, Analytik, Qualitätssicherung, Richtlinien und Regelwerke alles Wissenswerte in diesem Bereich ab.

Bauarbeiten in der Marktgarage

## Innenstadtnahe Parkmöglichkeiten nutzen

In der Marktgarage stehen wegen der Bauarbeiten voraussichtlich noch bis Oktober/November dieses Jahres weniger Parkplätze zur Verfügung. Die Parkierungsgesellschaft der Stadt Waiblingen weist darauf hin, dass Besucher des Wochenmarkts und der Innenstadtgeschäfte bequem auch in der Postplatz-Garage parken können, in der innenstadtnahen Tiefgarage des Bürgerzentrums oder auf dem Parkplatz Galerie – der Marktplatz und die Altstadt sind von allen Parkplätzen aus auf kurzem Weg zu erreichen.



75-mal haben sich Erika Fränzel, Bruno Zucca und Otto Ziegler (außerdem Raimund Frank, jedoch nicht im Bild) dazu bereiterklärt, Blut zu spenden – ein Engagement, für das Oberbürgermeister Hesky dankte.

All das seien übrigens „stichtagsbezogene Zahlen“, scherzte Andreas Hesky.

Für 10-maliges Spenden die Ehrennadel in Gold erhalten:

Thomas Bärlein, Christine Brosch, Sabine Fröhner, Rolf Heide, Markus Hütter, Andrea Kammerer, Susanne Lang, Giuseppe Marrazzo, Wolfgang Meyer, Susanne Rommel, Marie-Luise Schenk, Holger Schulze, Jens Zalitta.

Für 25-maliges Spenden die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz und der Zahl 25 erhalten:

Kersten Fliegner, Markus Glemmer, Ursula Hettich, Josef Michel, Ute Offmert, Sieghard Player, Wolfgang Wiedenhöfer.

Für 50-maliges Spenden die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und der Zahl 50 erhalten:

Elke Eßwein und Holger Ziron.

Für 75-maliges Spenden die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und der Zahl 75 erhalten:

Raimund Frank, Erika Fränzel, Otto Ziegler, Bruno Zucca.

Internationales Büfett

## Sich durch die halbe Welt schlemmen

Das „Internationale Büfett“ verlockt bald wieder zu kulinarischen Genüssen: Waiblinger Vereine und Organisationen servieren am Sonntag, 17. Mai 2015, um 11 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Gerichte aus vieler Herren Länder. Zum fünften Mal stehen kalte und warme Speisen, Süßes und Salziges, Heimisches und Internationales auf der Menükarte, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. In diesem Jahr beteiligen sich die Landfrauen, die Männerkochgruppe Korber Höhe, der kroatische Kultur- und Sportverein Zrinski, der serbische Verein Bratsvo, die türkische Frauengruppe El Ele, der rumänische Verein Lucaefarul, der griechische Elternverein, die orientalische Frauentanzgruppe und Marta Hartusch mit Spezialitäten aus Argentinien.

Eröffnet wird das Büfett von Markus Raible, Fachbereichsleiter Bürgerengagement der Stadt Waiblingen.

Der Eintritt kostet sieben Euro für Erwachsene, drei Euro für Kinder zwischen vier und zwölf Jahren im Vorverkauf (im Forum Mitte). Restkarten gibt es zu 7,50 Euro bzw. 3,50 Euro an der Tageskasse. Bei schönem Wetter wird im Innenhof des Forums Mitte gespeist.



## WC hinterm Rathaus offen

(dav) Es darf wieder gemusst werden. Für den Fall, dass es presst, ist die öffentliche Toilettenanlage auf der Rückseite des Rathauses nun wieder zugänglich und kann Erleichterung verschaffen. Öffentliche WCs sind hochbegehrte Lokalitäten – wer einen solchen „Lokus“ sucht, möchte den nach Möglichkeit in einem ordentlichen Zustand vorfinden. Diesen Wunsch haben allerdings Rabauken am Samstag, 21. Februar 2015, allen anderen gründlich vermiest. Sie zündeten die Handtuchhalter an, wodurch es vor allem zu starker Rauchentwicklung gekommen war. In der Herren-Toilette noch stärker als in der Damen-Toilette. Nicht nur, dass dieses Gerät ausgetauscht werden musste, es kamen auch Fliesen zu Schaden, die Gipskartondecke, die Beleuchtung, die Lüftung. Und es musste alles penibelst von schwarzem Ruß befreit werden, listete Christoph Pointer von der Abteilung Hochbau auf. Die Polizei hatte den Fall aufgenommen – den Schaden zu tragen hat die Allgemeinheit. Immerhin mehr als 4 000 Euro stehen auf der langen Rechnung. Bleibt die Hoffnung auf Einsicht – oder dass die Rabauken auch einmal müssen müssen.

Foto: David

Im Bereich des Bädertörles

## Tiefbauarbeiten beginnen demnächst

Etwa sechs Wochen lang dauern die Tiefbauarbeiten im Bereich des Bädertörles in der Waiblinger Innenstadt. Nachdem am Dienstag, 28. April 2015, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt die Bauarbeiten an die Firma DK-Bau in Waiblingen-Hegnach vergeben wurden, geht es nun an die Umsetzung: die Straßen und Gassen sollen in diesem Bereich einheitlich gestaltet werden.

Baubeginn ist am Montag, 18. Mai; das Baueinde ist für Freitag, 26. Juni, geplant. Verschiedene Flächen waren wegen der neuen Gebäude vor dem Beisteiner Torturm in Mitleidenschaft gezogen worden. Nun sollen die schadhafte Stellen ausgebessert und insgesamt wieder ein einheitliches Straßenbild geschaffen werden. Die Kosten liegen bei etwa 110 000 Euro.

Gedenktage im Mai

## Bundes-, Landes und Europaflaggen vor den Rathäusern

Am Europatag, am Samstag, 9. Mai 2015, wehen vor den Rathäusern die Flaggen. Aufbaue auf einer Idee von Jean Monnet schlug Frankreichs Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 in seiner Pariser Rede vor, eine Produktionsgemeinschaft für Kohle und Stahl zu schaffen. Diese wurde als Schuman-Erklärung bekannt und mündete in der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), auch Montanunion genannt, die den Grundstein der Europäischen Union bildete.

• Nächster Gedenktag im Mai ist am Samstag, 23. Mai, der „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“: im Auftrag der drei westlichen Besatzungsmächte erarbeitet, wurde das Grundgesetz 1949 vom Parlamentarischen Rat für die Bundesrepublik Deutschland verabschiedet. Mit dem Namen „Grundgesetz“ wurde vor allem der vorübergehende Charakter des Verfassungstextes deutlich gemacht, es sollte als Provisorium gelten, bis die Teilung Deutschlands ein Ende fände. In den 40 Jahren Verfassungspraxis der Bundesrepublik erwies sich das Grundgesetz als ein Erfolgsmodell, so dass das Bedürfnis einer Neukonstituierung des wiedervereinigten Deutschlands bei Weitem nicht das Verlangen nach Kontinuität übersteigen konnte. Das Grundgesetz blieb, abgesehen von einigen geringfügigen Änderungen, in der bewährten Form erhalten. Das Grundgesetz ist nach der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990 die Verfassung des gesamten Deutschen Volkes geworden.



## Fröhliches Sonntagsvormittags-Konzert

„Musik für einen schönen Tag“ ist der Titel der musikalischen Matinee am Sonntag, 10. Mai 2015, um 11 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Es singen der Stihl-Chor und der Frauenkammerchor Waiblingen, die beide von dem Dirigenten Roman Namakov geleitet werden. Die Besucher erwarten am Sonntagvormittag ein fröhliches Sonntagskonzert. Das Programm ist abwechslungsreich und reicht von Silcher bis Sting, von Russland bis Italien und von Volksmusik bis Pop. Das Repertoire enthält alles, was in den vergangenen Jahren Freude bereitet, aber auch „Erstaufführungen“ werden versprochen. Die beiden Chöre werden außer ihrem jeweiligen eigenen Repertoire auch gemeinsam Lieder präsentieren. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten sind in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4, erhältlich, bei den Sängern des Stihl-Chors und an der Tageskasse. Foto: Stihl



## Aus der Vergangenheit für die Zukunft

Die Künstlergruppe „ART U ZEHN“ schuf mit „fantastisch einmalig gewagt, kraftvoll“ auf ihre ganz eigene Weise Bleibendes, nämlich Linoldrucke, die dem Fußboden des Gebäudes Karlstraße 10 entstammen. Zu sehen sind sie von 9. Mai an im Kameralamt, Lange Straße 40. Hatten sie zuvor schon die Türen der früheren FBS und VHS in Kunstwerke verwandelt, so sollte auch die Erinnerung an das Linoleum des Bodens künstlerisch „konserviert“ werden. Grob mit Fräsmaschinen und filigran mit Linolwerkzeug wurde gemeinsam an der überdimensionierten Druckvorlage gearbeitet. Kraftvoll wurde Farbe aufgetragen, Papierbahnen wurden darauf gewalzt und mit vereinten Kräften wieder abgezogen, bis die drei mal sieben Meter bedruckte waren. Einmalig war die Aktion, denn mit dem Abriss des Gebäudes sind die Druckstöcke zerstört – lediglich die kleineren Vorlagen, die von den Künstlern vom Untergrund abgelöst worden sind, sind Zeugen dieses Prozesses. In der Ausstellung sind diese Druckstöcke ebenso zu sehen wie ein Film, der den Entstehungsprozess dokumentiert. Vernissage: am Samstag, 9. Mai, um 14 Uhr. Öffnungszeiten bis 17. Mai: samstags und sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 10 Uhr bis 17 Uhr. Foto: Art U Zehn

## Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

### Lesen leicht gemacht – zuhören als Genuss



Die Welt der Schrift für alle öffnen, dies ermöglichen die Werke in „Leichten Sprachen“, die in der Stadtbücherei Waiblingen entliehen werden können; auch die grundlegenden Informationen zum Haus werden „leicht“ erklärt. Sie hat damit einen ersten Schritt getan und eine Auswahl an Medien in leichter Sprache zusammengestellt. Kennzeichnend sind diese durch den Aufkleber „Leichte Sprache“. Sie sind im Untergeschoss direkt neben der Information zu finden. Geboten wird im Bestand für alle etwas, eine Auswahl an Romanen für Erwachsene und Jugendliche oder auch Sachbücher zu verschiedenen Gebieten.

„Lesen und Schreiben, mein Schlüssel zur Welt“, diesen Titel trägt die Alphabetisierungskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, die sich an Menschen wendet, denen das Lesen von Texten Schwierigkeiten bereitet. Um die Problematik der Lesedefizite zu entschärfen, gibt es die sogenannte „Leichte Sprache“. Diese versucht, das Textverständnis zu erleichtern, indem sie nur einfache Wörter und Satzstrukturen benutzt, auf Fremdwörter ganz verzichtet oder diese zumindest erklärt. In den Texten sind lediglich die wichtigsten Informationen enthalten. Gedruckt sind die Werke in großer Schrift und mit großem Zeilenabstand.

Etwa 7,5 Millionen Menschen in Deutschland gelten als funktionale Analphabeten. Sie können zwar bis zu einem gewissen Grad lesen und schreiben – allerdings nicht in dem Maße, das in der heutigen Gesellschaft in Deutschland erwartet wird. Doch nicht nur für

sie erleichtert leichte Sprache den Alltag. Auch unübliche Wörter, Menschen ausländischer Herkunft, die noch nicht so gut Deutsch sprechen, oder Menschen mit Lernschwierigkeiten erhalten so die Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Noch sind es in Deutschland meistens Behindertenverbände, die wichtige Texte wie Gesetze oder Verträge in leichte Sprache übertragen. Verlage, die Bücher in leichter Sprache verlegen, gibt es hingegen nur sehr wenige. Im Handel vor Ort ausgestellt werden diese meist nicht. Und auch in Bibliotheken ist die leichte Sprache noch sehr wenig vertreten.

#### Ohren auf – wir lesen vor!

„Geschichten aus dem Osten – Babuschka erzählt“ am Donnerstag, 7. Mai, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 19. Mai, um 16 Uhr in der Stadtbücherei.

#### Philosophie zum Mitmachen

In der Reihe „Philosophie zum Mitmachen“ steht am Donnerstag, 7. Mai, um 18.30 Uhr Friedrich Nietzsche im Mittelpunkt der geistreichen Gesprächsrunde. Der Eintritt ist frei.

#### Das Geschichtenparadies lädt ein

Mit dem Bilderbuchkino „Wolkenbrot“ unterhält Oya Celep am Freitag, 8. Mai, um 15.45 Uhr im Geschichtenparadies auf Deutsch und auf Türkisch. Die Veranstaltung ist für Kinder von vier Jahren an geeignet. Der Eintritt ist frei. Das Angebot wird in Kooperation mit dem Elterncafé gemacht.

#### Auf zum „BuchMarktPlatz“

Der „BuchMarktPlatz“ bietet am Sonntag, 10.

Mai, von 11 Uhr bis 17 Uhr unter freiem Himmel die Gelegenheit zum literarischen Stöbern in der Innenstadt. In der selben Zeit hält auch die Bücherei ihre Pforten geöffnet. Beratung und Ausleihe sind an diesem Tag jedoch nicht möglich.

#### Ausstellung: „freiRÄUME“

Malerei und Installationen mit dem Titel „freiRÄUME“ von Karin Ries und Nadine Schiek sind bis 7. Mai zu sehen.

#### Ausgestellt: „Kopflös“

„Kopflös“, Kleinplastiken aus Bronze von Dr. Helmut Vidal, dem früheren Waiblinger Arzt, sind von 9. Mai an zu sehen. Surreales, Sprichwörter und Gedanken drücken diese Kunstwerke aus, die bis zum 5. Juni zu sehen sind.

#### Die Öffnungszeiten

Am Mittwoch, 13. Mai, sind alle Büchereien geschlossen. Die Mitarbeiterinnen nehmen am Betriebsausflug teil. Die üblichen Zeiten sind: Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

#### Die Ortsbüchereien

- **Beinsten:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

## Ausstellungen, Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Die Ausstellung „Spiegel der Seele. Landschaftszeichnungen der Romantik“, wird vorbereitet, sie beginnt am 14. Mai und dauert bis 23. August. In Kooperation mit dem Kunstpalast Düsseldorf werden 100 Handzeichnungen, unter anderem von Aschenbach, Carus, Menzel oder Scheuren, gezeigt. Es gelten folgende Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr (geschlossen an Pfingstmontag, 25. Mai; offen am 4. Juni).

**Haus der Stadtgeschichte** – Weingärtner Vorstadt 20. „Kriegsende 1945 in Waiblingen“. Öffnungszeiten bis 13. September: dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr, sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

**Kameralamt** – Lange Straße 40. „Fantastisch einmalig gewagt, kraftvoll“. Linoldrucke der Gruppe „ART U ZEHN“, entstanden auf den Linolböden der ehemaligen FBS. Vernissage am Samstag, 9. Mai, um 14 Uhr. Öffnungszeiten bis 17. Mai: samstags und sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 10 Uhr bis 17 Uhr.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

## An „Himmelfahrt“ in Hegnach

### Kino wie vor hundert Jahren

„Wanderkino“ – ja, was ist das denn? Kino, einst vom Fernsehen verdrängt, ist längst wieder „in“, aber „Wanderkino“? Das ist ein mobiles Kleinkino, vor langen Jahren für den „kulturarmen Raum“ ins Leben gerufen. Da es auch den längst nicht mehr gibt, ist das neuentdeckte „Wanderkino“ heute eine Reminiszenz an alte Zeiten, ein Openair-Kino mit romantischer Attitüde, das viele Anhänger hat.

1999 wurde es in Leipzig „erfunden“, unternahm Touren durch ganz Deutschland, durch zahlreiche europäische Länder – und bei seiner nächsten Tour kommt es auch nach Waiblingen, genauer: nach Hegnach. An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 14. Mai 2015, drehen sich die alten Filmrollen von 21 Uhr an, eine einfache Bewirtung erwartet die Besucher schon von 20 Uhr an. Gastgeber sind die „Hegnacher Mühle“ und die Veranstaltungsreihe „Musik in Hegnach“. „Genießen Sie einen wunderschönen Abend inmitten des wunderschönen Unteren Remstales – unter freiem Himmel zwischen der Hegnacher Mühle und der Mühleninsel“. Bei ungünstiger Witterung wird der überdachte Bereich vor der

Mühle bestuhlt, teilen die Veranstalter mit. Ein Oldtimer-Feuerwehrauto – ein Magirus Deutz, Baujahr 1969 – ist nicht nur das ideale Reisemobil, sondern auch eine wunderbare Veranstaltungskulisse für alte Stummfilme von Buster Keaton bis Charlie Chaplin. Und wenn dann dieses beeindruckende alte Gefährt auch noch vor einer an sich schon beeindruckenden Kulisse parkt, dann ist der Grundstein gelegt für einen außergewöhnlichen Abend mit alten Filmen und Live-Musik.

Das Wanderkino entführt in längst vergangene Tage. Gunthard Stephan (Violine) und Tobias Rink (Klavier) begleiten die alten Streifen auf ihren Instrumenten meisterhaft, live und gerade so, wie in den Zeiten bevor der Tonfilm aufkam. Durch die Einheit von Film und Musik erstet eine Kunstform wieder, die fast vergessen war (www.wanderkino.de). All das ist locker und versiert umgesetzt, keineswegs Bierernst, ein Angriff auf jeden Lachmuskel.

Karten sind im Vorverkauf bei der Ortsschaftsverwaltung Hegnach erhältlich, ☎ 07151- 6817-641; und in der Hegnacher Apotheke Scherer. Plätze lassen sich aber auch bequem online über www.hegnachermuehle.de reservieren.

**Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

### Komödie: Achterbahn

Das Tournee-Theater Stuttgart nimmt seine Zuschauer am Freitag, 8. Mai 2015, um 20 Uhr mit auf die Achterbahn, eine Komödie von Eric Assous. Eric Assous ist der aktuell erfolgreichste und mehrfach ausgezeichnete französische Komödienautor. Auf und ab, bremsen, beschleunigen, rasante Kurven und hin und wieder ein steiler Looping – manchmal ist das Leben wie Achterbahnfahren. Die Erfolgskomödie, die 2004 mit Alain Delon in Paris uraufgeführt wurde, bringt es auf den Punkt. Am Ende ist nichts so, wie es am Anfang den Anschein hat. Dieses Stück hat alles, was französische Komödien so einzigartig macht: es zeichnet sich durch einen unerwarteten, raffinierten Handlungsaufbau, brillanten Stil und ausgefeilten Wortwitz aus. Ein älterer Mann begegnet in einer Bar einer jungen Hübschen. Sie flirten ein wenig, unterhalten sich und sind sich auf Anhieb sympathisch. Nun reizt ihn die Aussicht auf ein amouröses Abenteuer. Bei ein paar Drinks kommen sie sich näher und es ist klar, dass der Abend in seinem Appartement endet. Natürlich verschweigt er ihr, dass er eine Ehefrau hat und dass diese mit dem gemeinsamen Sohn für eine Woche Skifahren ist.

Im Appartement angekommen, wird aus dem kleinen Abenteuer eine schwer zu überblickende Geschichte. Die junge Dame übernimmt mehr und mehr die Regie des Abends. Sie spielt mit ihm, reißt seine selbstzufriedene Fassade ein, bis er wie Louis de Funès über die Bühne tobt. Sie versteckt sich immer wieder hinter neuen Geheimnissen und Gestalten, gibt ihm einen Moment noch zuckersüß das verschüchterte Mäuschen, plötzlich die wilde Femme fatale und verdreht damit sowohl ihm als auch dem Publikum gekonnt den Kopf.

Eintritt: im Vorverkauf 16,40 Euro, ermäßigt 12 Euro; Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 14 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

### Roland Baisch: Countryboy

Die Kulturbar Luna und Schwanen präsentieren am Samstag, 9. Mai, um 20 Uhr Roland



Baisch als Countryboy. Roland Baisch war ein Pionier des Comedy-Genres, als das Wort Comedy hier zu Lande noch tunlichst vermieden wurde. Er leitete eine Swing-Band, als Robbie Williams noch im Proberaum übte. Jetzt, da Roland Baisch seine Bühnen- und Fernsehserienfolge recyceln könnte, da er mit seinen Erfolgsstücken „Männerabend“ und „Der Graue Star“ die Republik erobert, feiert er sein Jubiläum mit Anstand und Behagen des erwachsenen Künstlers: Er singt Country-Songs. Das war immer sein Traum. Roland Baisch interpretiert Stücke seiner Helden Johnny Cash, Bob Dylan, Hank Williams oder Gram Parsons. Gemeinsam mit dem Gitarrenvirtuosen Frank Wekenmann und dem Stehbassisten Florian Dohrmann hat er die Show „Countryboy“ erarbeitet. „Country“, sagt Roland Baisch, „sind drei Akkorde und die Wahrheit.“ Er, der sich ein Musikerleben lang mit Country beschäftigt hat, verkörpert als Gitarre und Mundharmonika spielender „Countryboy“ Ehre, Größe und Spielfreude. Das Publikum leidet und lacht mit ihm, es solidarisiert sich mit diesem Schelm der Würde, der schon mal einsam im Sattel sitzt, weil sein Pferd gestorben ist.

Eintritt: im Vorverkauf 19,70 Euro, ermäßigt 17,50 Euro; Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 18 Euro.

### Ü30-Spezial

Die Musik aus den 70er- und 80er-Jahren steht bei der Ü30-Party am Mittwoch, 13. Mai, um 21 Uhr im Mittelpunkt. Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae, Seltene, Kultiges – von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt 5 Euro.

### Mágica Fe

Mágica Fe, das ist Prog-Rock mit afro-peruanischen Cajon-Rhythmen, der am Freitag, 15. Mai, um 20 Uhr präsentiert wird. Débora Vilchez und Fabian Wendt, die musikalischen Impulsgeber und kreativen Köpfe der Band Mágica Fe, lassen gemeinsam mit ihren Bandkollegen konträre musikalische Welten aufeinander los. Heraus kommt ein bisher ungehörter und völlig einzigartiger Klangkosmos. Magischer Glaube/magisches Vertrauen – das ist die Bedeutung von „Mágica Fe“.

Das Publikum wird auf eine filigrane und luftige, doch stets geerdete Klangreise mitgenommen. Der Schwanen übernimmt im Fall dieses Konzerts die Rolle eines Reisebüros und ist zugleich das Ziel der Reise, er liegt an diesem Tag in Waiblingen an der Rems und gleichzeitig am Marañón in den peruanischen Anden.

Das Peru eine sehr alte Afro-Kultur besitzt, ist in Europa den wenigsten Menschen bekannt. Débora Vilchez hat die verschiedenen traditionellen afro-peruanischen Tänze bereits als kleines Mädchen gelernt und die dazugehörige Musik im Blut. Da ihr Vater Bassist der legendären peruanischen Band „Los York's“, der von 1964 bis 1971 einzigen spanisch singenden Garage-Rock und Beat-Band Perus, war, ist sie von klein auch mit Rock, Pop und Jazz aufgewachsen. So begegnete sie Fabian Wendt, dessen musikalisches Zuhause die progressive Rockmusik der 70er- und 80er-Jahre ist. Bands wie King Crimson, Rush und Talk Talk, die Singer Songwriter David Sylvian und Nick Drake, aber auch die Musik des Minimal Music Komponisten Steve Reich haben ihn massiv beeindruckt und nachhaltig geprägt.

Eintritt: im Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 8,70 Euro; Abendkasse 13 Euro, ermäßigt 9,50 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

### „Momo“ mit der Salier-Realschule

Die Theater-AG der Salier-Realschule und das Kulturhaus Schwanen präsentieren am Dienstag, 19., und am Mittwoch, 20. Mai, jeweils um 19.30 Uhr, „Momo“ von Michael Ende. Gespielt wird die wunderbare Geschichte von Momo und den Zeitdieben. Ein Stück für Jung und Alt, das zeigt, wie kostbar Zeit ist.

Das Mädchen Momo kämpft sich allein durchs Leben. Ihre Freunde schätzen ihre ruhige Art. Doch dann kommt plötzlich Unruhe auf: die grauen Herren sind in der Stadt und versuchen, die Menschen zu beeinflussen. Momo scheint die Einzige zu sein, die das Treiben der grauen Herren durchschaut. Diese gewinnen zunehmend an Macht, indem sie die Menschen dazu bringen, immer mehr Zeit einzusparen. Doch statt die Zeit für später aufzubewahren, verbrauchen die grauen Herren die eingesparte Zeit für sich selbst. Schließlich kämpft Momo mit Hilfe von Meister Hora und seiner Schildkröte Kassiopeia gegen die grauen Herren an. Ein spannender Wettlauf beginnt.



Eintritt: Schüler 4 Euro, Erwachsene 7 Euro. Karten: sekretariat@salier-rs.schule.bwl.de oder unter ☎ 2008 200.

### Open Stage im Schwanen

Open Stage Schwanen, die offene Bühne im Remstal bittet am Dienstag, 19. Mai, um 20 Uhr Laien, Anfänger und Profis auf die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fien) zeigen sie ihre Talente in der Luna-Bar. Sich anmelden und aufzutreten kann jeder, Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles!

Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de. Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro; Abendkasse 7 Euro,

ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

### Tanzen im Schwanen Milonga Lunes

Die Milonga Lunes (Tangotanzabende) bieten parallel zu den Kursen montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr die Möglichkeit zum Tanz in der Luna-Bar. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Vier Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist für Tanzkursteilnehmer frei, von Gästen wird eine Spende von 3 Euro erbeten.

### Workshops für Salsa

Rueda de Casino I (Anfänger) – beginnt am Samstag, 9. Mai, um 15 Uhr, Anmeldeschluss: 1. Mai. Voraussetzung: Salsa Basisfiguren (Kursniveau M-F) und gutes Rhythmusgefühl im Salsa. Gebühr: je 30 Euro pro Person.

Salsakurse mittwochs von 13. Mai an: Anfänger um 19.15 Uhr/Mittelstufe um 20.15 Uhr/Fortgeschrittene um 21.15 Uhr. Einstieg jederzeit möglich. In den Schulferien ist kein Kurs. Kursdauer: 8 Abende zu je 60 Minuten und ein Salsa Practica. Gebühr: 75 Euro.

Luna Salsa – mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar (nicht in den Schulferien) Die Luna Salsa ergänzt die Salsatanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren. Gäste sind willkommen.

Für alle Angebote: Kursleitung Robert Rossi und Hanna de Laporte. Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, ☎ Hanna 0176 20101212, hanna@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen sollten sich frühzeitig anmelden. Für Angebote, die kurzfristig zustande kommen und daher nicht in diesem Programm stehen, siehe www.tanzen-im-schwanen.de.

### Ausstellung zu „Zehn Jahre Tanz“

Fotoausstellung mit künstlerisch-dokumentarischen Aufnahmen von Jim Zimmermann, Ulrike Walther und Joachim Köppler zu „Zehn Jahre Tanzkultur im Schwanen“. Öffnungszeiten bis 23. Mai: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Landschaftszeichnungen der Romantik in der Galerie Stihl Waiblingen

## Vielfältige Spiegel der Seele

Unter dem Titel „Spiegel der Seele. Landschaftszeichnungen der Romantik“ zeigt die Galerie Stihl Waiblingen von 14. Mai bis 23. August 2015 seltene Zeichnungen und Studien aus der Epoche der Romantik. Die Ausstellung präsentiert rund 100 hochkarätige Blätter aus dem Bestand der „Stiftung Museum Kunstpalast“, Düsseldorf, mit Reiseeindrücken aus Italien, heimischen Landschaften, Darstellungen von Naturgewalten oder Detailstudien nach der Natur. Das umfangreiche Begleitprogramm zieht Querverbindungen zur Literatur und Musik dieser spannenden Zeit. Die Vernissage ist am Mittwoch, 13. Mai, um 19 Uhr.

Die Romantik ist eine Epoche des Umbruchs, in der sich eine ganze Generation von Malern, Dichtern, Philosophen und Musikern auf die Suche nach einer neuen Ordnung begibt und die ästhetischen, aber auch die politischen Konzepte auf die Probe stellt. Nicht die Einheitlichkeit, vielmehr die Widersprüchlichkeit und Ambivalenz der Ideen prägen das romantische Denken. Im Vertrauen auf das eigene Gefühl vollzieht es die Abkehr vom Vernunftgebot der Aufklärung, entdeckt das Fragmentarische und begeistert sich für die innige Freundschaft und Liebe.

Neue Themen und Motive rücken in den Blick der Künstler, die auf ihren Reisen ein verändertes Verständnis der Natur entwickeln und vor der vertrauten Landschaft erproben. Die Ausstellung „Spiegel der Seele. Landschaftszeichnungen der Romantik“ entfaltet anhand von Handzeichnungen und Ölskizzen die lebendige Vielfalt des künstlerischen Schaffens dieser komplexen Epoche.

Gezeigt werden rund 100 Werke von herausragenden Vertretern der Zeit aus dem Bestand der „Stiftung Museum Kunstpalast“, Düsseldorf. Zu sehen sind Blätter u. a. von den Brüdern Andreas und Oswald Achenbach, Carl Blechen, Carl Gustav Carus, Friedrich Nerly, Ernst Ferdinand Oehme, Heinrich Reinhold, Ludwig Richter, Johann Wilhelm Schirmer sowie Wilhelm Leibl und Adolph Menzel. Zeitlich spannt die Schau einen Bogen von rund einhundert Jahren, von einem skizzenhaften Blatt des Jakob Philipp Hackert von 1776 bis zu einer aquarellierten Bleistiftzeichnung des Caspar Johann Nepomuk Scheuren aus dem Jahr 1878.

Erstmals widmet sich die Galerie Stihl Waiblingen mit dieser Ausstellung der romantischen Strömung und dem ihr eigenen künstlerischen Ausdrucksmittel – der Handzeichnung. In einer exquisiten Auswahl von Werken verfolgt sie die Errungenschaften der Zeit: die Ablösung von den idealen Landschaften der Vorgänger, den akademischen Lehrern Adrian Zingg oder Joseph Anton Koch, und die Hinwendung zur Darstellung von Empfindungen, mit der sich die Wiedergabe der

Landschaft in der Kunst wandelt. Im Freien zeichnend, fangen die Maler atmosphärische Stimmungen ein und halten auf ihren Blättern Naturgewalten, topografische Eigenheiten, die Schönheit des erlebten Augenblicks, vor allem aber das im Inneren Empfundene fest. Der Blick in die Natur wird zum Spiegel der Seele.

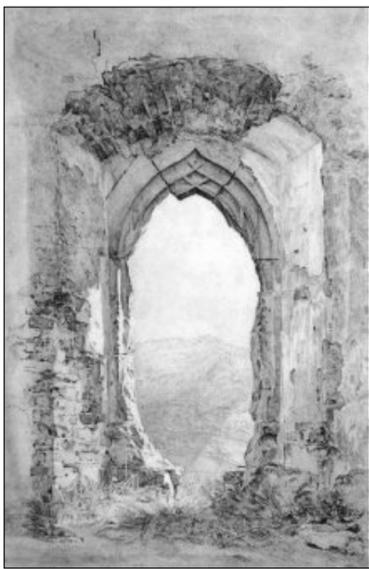
Einsamkeit und Sehnsucht, Nachtbegeisterung und Traumfantasien bestimmen die Bilder. Deren oft flüchtige Malweise lenkt die Aufmerksamkeit auf die sich ständig verändernde Natur und die wechselnden Wettersituationen, denen die Künstler technisch gerecht zu werden suchen.

Zugleich drückt die Flüchtigkeit der Skizze die Mobilität der reisenden Künstler aus. Vom Spaziergang zur Wanderschaft über die Kutschfahrt bis zur Reise in weite Fernen werden mit der zunehmenden Beschleunigung im Laufe des 19. Jahrhunderts die Möglichkeiten der Landschaftsmalerei ausgelotet.

Außer typischen Landschaftsmotiven und schnellen Tusche- oder Bleistiftskizzen entstehen Detailstudien von Bäumen, Steinen, Wasserfällen und Wolken. „Wir verliebten uns in jeden Grashalm, in jeden zierlichen Zweig und wollten keinen ansprechenden Zug uns entgegen lassen (...)“, notiert Ludwig Richter in seinen Lebenserinnerungen. So wie das Beiläufige in das Zentrum rückt, verschiebt sich das einst geordnete Verhältnis zwischen der objektiven Außenwelt und der subjektiven Innenwelt zu einem stetigen Wechselspiel der Beobachtung von Ich und Welt.

### Werke von 47 Künstlern

Die Ausstellung zeigt mit Werken von 47 Künstlern die zuvor nicht gekannte künstlerische Vielfalt der romantischen Bildproduktion und vermittelt die Faszination des Zeichnens in der Romantik zwischen Innovation und Tradition. Sie präsentiert mit den Düsseldorfer Malern und Protagonisten aus anderen Zentren der bis dahin wenig geschätzten Landschaftskunst, aus München, Dresden und Berlin, alle zentralen Themen und Motive, um die Entwicklung der Gattung und das Experimentieren mit der Technik erfahrbar zu machen.



Elise Concordia Crola: „Blick durch ein Fenster der Ruine Schreckenstein auf die Elbe“, 1840, „Stiftung Museum Kunstpalast“, Düsseldorf.

Das wissenschaftliche Begleitprogramm vertieft die Themen der Ausstellung und zieht Querverbindungen zur Literatur und Musik der Epoche.

- Am 9. Juni erläutert Dr. Tobias Burg in seinem Vortrag das Phänomen der sich die Welt aneignenden Künstler in der Romantik.
- Im Künstlergespräch Künstler reisen heute am 18. Juni berichtet der zeitgenössische Künstler Daniel Beerstecher von seinen ungewöhnlichen Reisen und wie ihn diese zu seinen Fotografien und Videoarbeiten anregen.
- Zu einer Romantischen (Vollmond-)Nacht mit Filmvorführung, italienischem Volkstanz und erlesenen Weinen lädt die Galerie am 2. Juli ein.
- Nicht weniger stimmungsvoll geht es im Konzert Seelenlandschaften am 23. Juli zu. Manuela Soto (Gesang) und Monika Fehn (Flügel) präsentieren Kunstlieder von Schubert, Mendelssohn-Bartholdy und Schumann.
- In Kooperation mit der Stadtbücherei und dem Kommunalen Kino werden außerdem eine Lesung sowie eine Filmvorführung zum Thema Romantik angeboten.

38. Internationaler Museumstag: Waiblinger Häuser sind dabei

## Museum. Gesellschaft. Zukunft

Der 38. Internationale Museumstag steht 2015 unter dem Motto: „Museum. Gesellschaft. Zukunft“. Am Sonntag, 17. Mai, öffnen dafür die Waiblinger Häuser an der Rems in der Weingärtner Vorstadt, die Galerie Stihl Waiblingen und das Haus der Stadtgeschichte von 11 Uhr bis 18 Uhr bei freiem Eintritt ihre Pforten. Die Kunstschule Unteres Remstal lädt außerdem ein, kreativ zu werden.



Die Gäste können auf eine Entdeckungstour durch die beiden Ausstellungen gehen oder um 14 Uhr an einem eineinhalbstündigen Kunstspaziergang durch die Stadt teilnehmen, und dabei die Kunstwerke kennenlernen, die unter freiem Himmel platziert sind; Treff ist der Galerieplatz. Wer selbst künstlerisch aktiv werden möchte, hat auch dazu Gelegenheit. Die Kunstschule bietet von 14 Uhr bis 17 Uhr einen offenen Workshop für Kinder zum Thema „Grusel- oder Märchenschloss“ an. Jugendliche und Erwachsene sind um 15 Uhr zu einem Skizzenspaziergang eingeladen; Treff an der Kunstschule.

gebots eine Wissensrallye durch das Haus der Stadtgeschichte unternehmen.

### Galerie Stihl Waiblingen

Mit Kurzführungen (jeweils 15 Minuten) durch die aktuelle Ausstellung „Spiegel der Seele – Landschaftszeichnungen der Romantik“, kann man um 11.30 Uhr und um 15 Uhr die Exponate kennenlernen. Zu den genannten Zeiten beginnen drei Führungen, von denen sich jeweils eine mit einem Begriff aus dem Museumstagsmotto befasst.

### „Kriegsende 1945 in Waiblingen“

#### Zeitzeuge Manfred Spieth: „In Hegnach war's anders“

(dav) Während drunten in Waiblingen am Samstag, 21. April anno 1945, die Amerikaner ungehindert durchs Beinsteinertor marschieren, weil ihnen der katholische Vikar Hans Böhringer und das ehemalige KPD-Mitglied Alfred Rupp mit weißen Fahnen entgegen gegangen waren, war die Lage droben in der damaligen Gemeinde Hegnach eine ganzlich andere: es kam tags darauf sogar noch zu einem Beschuss im Ort. Manfred Spieth, Freier Architekt aus Hegnach, ehemaliger ehrenamtlicher Stellvertreter des Hegnacher Bürgermeisters, Gemeinderat von Hegnach, dann Ortsratsrat in Hegnach und langjähriger CDU-Stratrat in Waiblingen (unser Bild zeigt ihn 1988 bei seiner Verabschiedung) war als Jugendlicher dabei und erinnert sich.



Am gleichen Tag des Einmarsches also, so schreibt er, füllte sich das Hegnacher Oberdorf um das Anwesen Kayser und die Häuser am Hartweg mit deutschen Soldaten. Es war ein Kessel. „Diese Soldaten, zwischen denen wir ca. 14-jährigen Buben hin- und hergingen, waren nicht mehr auf Kampf eingestellt. Sie warteten auf die Amerikaner, um sich zu ergeben“. Beim Kastanienbaum vor dem Gasthaus zur Linde sammelte sich am Samstag eine große Menge Hegnacher Bürger und Kinder und Soldaten. Dies beobachtete wohl ein amerikanisches Aufklärungsflugzeug, das langsam über dem Dorf kreiste. Am Sonntagmorgen wurde das Anwesen Kayser und der Bereich Hartweg mit Granaten beschossen. „Erst nach diesem Beschuss zogen wir vier Jungs los in den Hartwald, um nach zurückgelassener Beute zu suchen“. Die Buben fanden ein Soldatenauto, ein Cabrio mit offenem Verdeck, das ein deutscher Offizier mit seinem Fahrer soeben verlassen wollten. Die Jungen waren gerade dabei, die Nummerntafel nach unten wegzuschieben, um das Auto zu „kassieren“, da blickten sie plötzlich in Gewehrläufe. Zusammen mit dem deutschen Offizier und dem Fahrer wurden sie alle von einem französischen Stoßtrupp gefangen genommen. Dieser Stoßtrupp war von Aldingen her gekommen, über den einzigen Steg, der nicht gesprengt war, nämlich bei der Staufstufe Aldingen. „Wir wurden alle gezwungen, in Reihe anzutreten, mussten dann schließlich raus auf den Weg“.

Ein französischer Offizier setzte sich hinten in das beschlagnahmte Auto, der deutsche Fahrer musste kutschieren, der deutsche Offizier daneben sitzen. Der Gefangenenzug setzte sich, flankiert von französischen Soldaten mit Gewehren und Maschinenpistolen im Anschlag, in Richtung Hartweg in Bewegung. Vorne an der Kreuzung in Richtung Oeffingen ging es am Elternhaus des jungen Spieth vorbei, das wie die anderen Häuser dort noch voller deutscher Soldaten war. „Meine Mutter sah erschreckt, in welcher schwierigen Situation ihr Sohn gekommen war und wollte mir Kleidung zustecken“. Der Zug wendete beim Gasthaus zur Linde in scharfem Winkel nach rechts in Richtung Oeffingen.

Sicherlich hatten die in den Häusern wartenden deutschen Soldaten Angst, auch in französische Gefangenschaft zu geraten, und hielten sich versteckt, mutmaßt Manfred Spieth. Womöglich hatte man eher mit den Amerikanern gerechnet. Der Gefangenenzug teilte sich schließlich: das ehemals deutsche Auto fuhr in Richtung Oeffingen weiter, die Erwachsenen und Jugendlichen bogen nach rechts ab in Richtung Sportplatz, durch diesen hindurch, in Richtung Sportplatz und weiter nach Aldingen hinunter. Es begann zu regnen, Spieth junior wollte eine Tarnjacke vom Boden aufheben, was ein französischer Soldat verhinderte. Der Zug marschierte weiter bis jenseits des Neckars. „Uns war es äußerst unlustig zumute“. Da tauchte plötzlich das deutsche Auto mit dem französischen Offizier hintendrun auf wieder auf, der kurzentschlossen den Wink gab zu verschwinden.

Alle rannten über den Neckarsteg zurück und ohne Halt den Hang hinauf bis sie völlig außer Atem wieder am Hartwald ankamen. „Unterwegs wurde uns nachgeschossen“, jede Möglichkeit zur Deckung wurde daher wahrgenommen. In Hegnach kümmerten sich Waldemar Burkhardt, Ottmar Plessing und Helmut Ludwig darum, dass alle schnellstens nach Hause kamen. Spieths Elternhaus war noch immer voller deutscher Soldaten – dann, am Sonntagmittag, waren die Amerikaner in Hegnach, und die deutschen Soldaten, die während des Franzosenbesuches in Deckung geblieben waren, eilten freudig auf deren Fahrzeuge zu. Ihr Wunsch, kampfflos bei den Amerikanern in Gefangenschaft zu gelangen, hatte sich erfüllt.

Ein Ereignis, das der im Mai 1931 geborene Spieth vor 20 Jahren, aus Anlass des Kriegsendes vor 50 Jahren, niedergeschrieben hat.

Wollen auch Sie von Ihren Erinnerungen an das Kriegsende in Waiblingen berichten? E-Mail an [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de) oder Post an das Rathaus Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Am 29. September 2015 – Karten schon jetzt erhältlich

## Nigel Kennedy kommt ins Bürgerzentrum!

Der britische Stargeiger Nigel Kennedy gastiert am Dienstag, 29. September 2015, um 20 Uhr mit seinem Programm „BACH meets KENNEDY“ im Bürgerzentrum Waiblingen. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.



Er polarisiert, geigt göttlich, überzeugt als Klassik-Solist genauso wie als Jazzmusiker, bereichert durch die Entdeckung vergessener romantischer Konzerte das Repertoire – und verkauft Millionen von „Scheiben“. Kein Zweifel: Nigel Kennedy gehört zu den profiliertesten Künstlern der Welt. Und das nicht nur wegen seines jahrzehntelangen Rufs als Paradiesvogel der Klassik-Szene: Schon während seines Studiums an der renommierten New Yorker Juilliard School besuchte er nicht nur den üblichen Unterricht, sondern spielte zum Schrecken der Dozenten mit Jazz-Altmeister Stéphane Grappelli um die Wette. „Ich bin von Natur aus ein Improvisator“, sagte der Geiger.

### Der Punk-Geiger

Das große Interesse an Nigel Kennedy beruht nicht nur auf seinem geigerischen Können, sondern auch auf seiner untypischen und lockeren Haltung. So trägt Kennedy nicht wie andere klassische Musiker Frack und Anzug, sondern Turnschuhe und Fußball-Trikot, die ihm das Image des „Punk-Geigers“ bescherte.

Er hat sich mit unterschiedlichsten Programmen als Grenzgänger zwischen verschiedenen Musikstilen einen Namen gemacht. Seine Virtuosität und Energie haben sowohl der klassischen, als auch der modernen Musik wie Klezmer, Jazz und Rock neue Impulse verliehen. Das beweist er aufs Faszinierendste mit seinem Programm „BACH meets KENNEDY“. Dabei nimmt Nigel Kennedy, begleitet von Gitarre,



Der Geiger Nigel Kennedy ist am Dienstag, 29. September 2015, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum. Foto: Rankin

Schlagzeug und Kontrabass, die Zuhörer mit auf eine Reise durch die Zeit, einen Sprung zwischen Barock und Jazz.

### Bach – religiös gespielt

Außer seinen jazzigen Versionen von Bach, die den Werken des alten Meisters eine völlig neue Dynamik verleihen und Kennedys unbändige Lebensfreude zeigen, stehen folgende Werke von Bach auf dem Programm: das Präludium aus der Partita Nr. 3 E-Dur und die Fuge, Andante und Allegro aus der Sonate Nr. 2 a-Moll. Abgerundet wird das Programm durch seine Eigenkompositionen – zusammen ergibt das

eine spannende und gleichzeitig homogene Mischung aus Jazz, Klassik und Folk. „Bach ist für mich der ultimative Komponist. Die Musik hat einfach alles und ich spiele sie religiös, jeden Tag.“ Nigel Kennedy

### Das Line-up

Nigel Kennedy – Violine | Doug Boyle – Gitarre | Rob Bussalb – Gitarre | Tomasz Kupiec – Kontrabass | Adam Czerwinski – Schlagzeug, Percussion.

**Die Preise:** 58,- | 48,- | 38,- | 28,- € Karten im Vorverkauf sind an den üblichen Verkaufsstellen erhältlich, in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155 und im Internet auf der Seite [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen

### Friedensschule Neustadt

#### Kultur ganz kurzweilig

Abwechslungsreiche Unterhaltung für Groß und Klein versprechen die Kulturtage der Friedensschule Neustadt in der Gemeindehalle; Beginn ist jeweils um 19 Uhr: am Dienstag, 19. Mai 2015, verzaubert „Die dumme Augustine“ nach dem bekannten Bilderbuch von Otfried Preußler mit ihrer charmant-klugen Art Kinder wie Erwachsene. Am Mittwoch, 20. Mai, heißt es „The Challenge – Das Bandcasting“. „Blind Auditions“, „Battles“ und Aufregung pur gibt es nicht nur bei „The Voice“. Tolle Live-Musik, fantastische Gesangstalente und kreischende Fans verwandeln den Abend in ein Spektakel der besonderen Art. Karten zu fünf Euro, ermäßigt zu drei Euro sind an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Schreibwaren-Präger in Neustadt sowie in der Burg-Apothek in Hohenacker erhältlich. Ein Kombiticket ist für beide Abende zum Preis von sieben Euro, ermäßigt vier Euro zu haben.

17. Waiblinger „BuchMarktPlatz“ in der Innenstadt

## Stöbern, finden und zugreifen

Für Bücherfreunde brechen am Sonntag, 10. Mai 2015, paradisiische Zeiten an, wenn von 11 Uhr bis 17 Uhr der 17. „BuchMarktPlatz“ in die Innenstadt lockt. Antiquare, Verlage und private Händler aus ganz Deutschland bieten Lesestoff aus vergangenen Tagen und auch Aktuelles – beim Bummel entlang der Stände auf dem Marktplatz und rings ums Marktdreieck werden sowohl Schnäppchenjäger als auch passionierte Sammler fündig.

Seltenes, Schönes, lange Verschollenes und auch jede Menge Schnäppchen werden beim „BuchMarktPlatz“ von mehr als 70 Buchhändlern angeboten. Bei diesem gut bestückten Büchermarkt kommen Sammler und Buchliebhaber ebenso auf ihre Kosten wie jemand, der sich einfach nur günstig mit Lesestoff eindenken möchte. Seltene Grafiken, Postkarten, Comics, Zeitschriften und sonstige Druckwaren werden ebenfalls angeboten.

Unter den Arkaden des Alten Rathauses sind Druckkünstler mit ihren handgefertigten Werken vertreten. Zu sehen und zu kaufen gibt es einzigartige Drucke, Bücher in Kleinstauflage und andere Unikate, die – teils mit Originalzeichnungen oder Grafiken – nach alter handwerklicher Tradition im Handpressendruck hergestellt wurden. Zu den Ausstellern zählen renommierte Buchkünstler wie Karl

Kretschmer aus Mosbach, Kleinverlage wie Johannes Häfner vom ICHVerlag und Peter Zitzmann von schPeZi-Press, beide Mitglieder der Nürnberger Druck & Buch.

Die Stadtbücherei im Marktdreieck hat einen Büchertisch mit besonderen Angeboten vorbereitet, und die Buchhandlung Hess hat für ihren Stand ebenfalls ein spezielles „BuchMarktPlatz-Angebot“ zusammengestellt.

### Gut gestärkt verweilen

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Die Metzgerei Weißschuh bereitet für die Besucher frisch Grilltes direkt vor ihrem Ladengeschäft in der Langen Straße. Der Tierchutzverein verkauft Kuchen am Marktdreieck und die Cafés und Gastronomiebetriebe in der Innenstadt bieten Köstliches und Kulinarisches an.



Der Waiblinger „BuchMarktPlatz“ lockt am Sonntag, 10. Mai 2015, von 11 Uhr bis 17 Uhr Bibliophile wieder in die Innenstadt. Foto: Archiv

Haus der Stadtgeschichte – Programm

- „Die Säge des Herrn Widmann“ stellt Dr. Uwe Heckert, Leiter des Hauses der Stadtgeschichte, um 11 Uhr und um 13.30 Uhr bei einer Sonderpräsentation auf dem Galerieplatz vor; anschließend werden Führungen durch die Sonderausstellung „Kriegsende 1945 in Waiblingen“ angeboten. Um 14 Uhr gibt es eine öffentliche Führung durch das Haus der Stadtgeschichte.
- In der Sonderausstellung „Kriegsende 1945 in Waiblingen“ ist ein großer Stadtplan aus dem Jahr 1939 ausgebreitet, der begehrbar ist: vom „Platz der SA“ zum „Adolf-Hitler-Platz“ sind es nur Zentimeter. Behandelt werden an anschaulichen Info-Tafeln die Themen Zivilcourage, die Übergabe der Stadt, der Vormarsch der „100th US Infantry Division“, Luftschutz und Stollenbau, Durchhalteterror und Kampf bis in den Untergang. In einer Vitrine zu betrachten ist außerdem das in der Rems entdeckte englische Maschinengewehr. Die Ausstellung ist bis 13. September zu sehen: Dienstag bis Samstag von 14 Uhr bis 18 Uhr, Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Eintritt frei.
- Kinder können während des gesamten An-

Haus der Stadtgeschichte

## Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Erntichtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. **Aktuell:** „Kriegsende 1945 in Waiblingen“ zu sehen bis 13. September.

### Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: [Haus-der-Stadtgeschichte@waiblingen.de](mailto:Haus-der-Stadtgeschichte@waiblingen.de). Geöffnet dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr (An Pfingstmontag, 25. Mai, ist geschlossen; geöffnet am 14. Mai und am 4. Juni). Der Eintritt ist frei.

### Führungen und Preise

**Öffentliche Führungen:** am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr (maximal 15 Personen). Eintritt: 2 Euro für Erwachsene – Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

**Individuelle Führungen und Workshops** für Schulen, Kindergärten und Gruppen können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: [kunstvermittlung@waiblingen.de](mailto:kunstvermittlung@waiblingen.de).

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.

### Dorfspiel in Bittenfeld

#### Zeit der Kelten erleben

Schulkinder im Alter von sechs Jahren bis zwölf Jahren können beim Bittenfelder Kelten-Dorfspiel 2015 am Samstag, 20. Juni 2015, von 9.30 Uhr bis 18 Uhr mitmachen. Anmelde-schluss ist der 20. Mai. Wer sich zuerst meldet, ist dabei, denn die Teilnehmerzahl ist auf 90 Kinder begrenzt. Auskunf gibt es unter E-Mail an [benjamin.wagner1@gmx.net](mailto:benjamin.wagner1@gmx.net). Das Dorfspiel ist eine Gemeinschaftsaktion der örtlichen Kirchengemeinden, Firmen und Vereine. Veranstalter ist die Evangelische Kirchengemeinde mit Unterstützung der DLRG, Ortsgruppe Bittenfeld. Die Teilnahme kostet für jedes Kind vier Euro. Treffpunkt am Tag der Veranstaltung ist das Konrad-Behringer-Haus, Am Zippelbach 12 in Bittenfeld. Die Jungen und Mädchen sollten einen Rucksack mit Kleidung zum Wechseln dabei haben (beschriftet), ein Vesper und ein Handtuch.

## Aus dem Notizbüchle



Mit Reisig bauen oder das Leben der Schnecken erkunden – der Naturerlebnistag machte am Sonntag, 3. Mai 2015, beides möglich.  
Foto: privat

## Naturerlebnistag auf dem Finkenberg

Der Finkenberg war am Sonntag, 3. Mai 2015, dem Naturerlebnistag, ein Geheimtipp für alle jungen Naturfreunde, die etwas erleben wollten. Stockspiele standen beim gemeinsamen Angebot des BUND und der Jugendfarm ebenso auf dem Programm wie der Iglu-Bau mit Reisigbüscheln oder der Bogenbau. Doch die Kinder machten an diesem Tag ebenso auch das, was sie wollten, ganz so, wie das regnerische Wetter. Dieses lockte die Schnecken an die Oberfläche und ein neues Naturerlebnis war geboten: die Schneckenbeobachtung, die zu einem erfolgreichen Tag beigetragen hat.

## Führungszeugnisse

### Jetzt online beantragen

Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister können online im Internet beim Bundesamt für Justiz beantragt werden. Voraussetzung hierfür sind der elektronische Personalausweis mit freigeschalteter Online-Ausweisfunktion und ein Kartenlesegerät. Um das Online-Portal besser bekannt zu machen, hat das Bundesamt für Justiz eine Broschüre herausgebracht, die das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen auslegt. Darin wird in fünf Schritten beschrieben, wie die Online-Anträge gestellt werden können. Weitere Informationen gibt das Bundesamt für Justiz im Internet: [www.bundesjustizamt.de](http://www.bundesjustizamt.de). Anfragen können an die Behörde in Bonn gerichtet werden: ☎ 0228 994105550, per E-Mail an [registerauskunft-online@bfj.bund.de](mailto:registerauskunft-online@bfj.bund.de).

## Landratsamt Rems-Murr

### Sachkunde im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Das neue Pflanzenschutzgesetz schreibt Änderungen im Umgang mit Pflanzenschutzmitteln vor, darauf weist das Landratsamt Rems-Murr-Kreis hin. Händler und Hersteller sowie Anwender solcher Substanzen müssen bestimmte Auflagen erfüllen, um mit diesen zu arbeiten. Eine vier Stunden dauernde Fortbildung innerhalb von drei Jahren gehört dazu (dieser Zeitraum hat für alle vor dem 14. Februar 2012 mit Pflanzenschutzmitteln Arbeitende am 1. Januar 2013 begonnen). Der Nachweis der Sachkunde im Scheckkartenformat ist außerdem ein wichtiges Detail. Dieser muss schriftlich beantragt werden: beim Landratsamt, Geschäftsbereich Landwirtschaft, Erbsäter Straße 58, 71522 Backnang, oder im Internet: [www.pflanzenschutz-skn.de](http://www.pflanzenschutz-skn.de).

Das Formular gibt es unter [www.rems-murr-kreis.de/Service](http://www.rems-murr-kreis.de/Service) und Verwaltung/Formulare A-Z. Der Sachkundenachweis kostet 30 Euro bei einem Online-Antrag ([www.pflanzenschutz-skn.de](http://www.pflanzenschutz-skn.de)) oder [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de), Bereich „Service und Verwaltung“, „Landwirtschaft“, „Formulare A - Z“) und 40 Euro in Papierform. Diesen Nachweis müssen die Anwender bis spätestens 26. Mai vorlegen können.

## Deutsche Rentenversicherung

### Rentenhöhe wird bescheinigt

Zahlreiche Rentnerinnen und Rentner müssen bis zum 31. Mai bei ihrem Finanzamt eine Steuererklärung für 2014 abgeben. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg unterstützt sie dabei: sie bescheinigt die Höhe der Rente auf Wunsch.

Aus der Bescheinigung über die Rentenhöhe können steuerpflichtige Rentnerinnen und Rentner nun auch entnehmen, welche Beträge bei der Steuererklärung eingetragen werden müssen und an welcher Stelle: der von der Finanzverwaltung benötigte, steuerrechtlich relevante Bruttorentenbetrag für das Jahr 2014 muss zum Beispiel in die „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) der Steuererklärung übertragen werden. In die „Anlage Vorsorgeaufwand“ müssen die Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge eingetragen werden oder der von der Rentenversicherung gezahlte Beitragszuschuss zur Krankenversicherung.

Die Bescheinigung über die Rentenhöhe gibt es kostenlos unter ☎ 0800 1000 480 24 oder im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de) sowie in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. Dabei muss die Rentenversicherungsnummer genannt werden. Die Bescheinigung kommt dann per Post nach Hause. Werden zwei Renten von der Deutschen Rentenversicherung bezogen – beispielsweise eine Altersrente und eine Witwenrente – müssen beide Versicherungsnummern angegeben werden.

Mehr Informationen zu dem Thema enthält auch die kostenlose Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Sie kann unter ☎ 0721 825-23888 oder über E-Mail ([presse@drv-bw.de](mailto:presse@drv-bw.de)) bestellt werden. Im Internet ([www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de)) steht sie ebenfalls als PDF-Download zur Verfügung.

## Vor den öffentlichen Sitzungen

### Die Bürgerfragestunde

Erster Punkt auf den Tagesordnungen der Gemeinderatssitzungen, der Sitzungen der Fachausschüsse und auch der Ortschaftsratssitzungen ist stets die „Bürgerfragestunde“. Einwohnerinnen und Einwohner haben an dieser Stelle Gelegenheit, Fragen zu Angelegenheiten der Stadt Waiblingen zu stellen sowie Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten.

#### Beachten sollten sie dabei Folgendes:

- Politische Statements sind nicht zulässig.
- Die Wortmeldungen müssen kurz gefasst sein (höchstens drei Minuten).
- Zu den gestellten Fragen und Anregungen nimmt nur die/der Vorsitzende Stellung.
- Die Mitglieder des Gemeinderats dürfen in der Bürgerfragestunde keine Stellungnahmen zu den Wortmeldungen abgeben.
- Fragen in öffentlichen Sitzungen der beschließenden Ausschüsse sollen auf Themen des jeweiligen Ausschusses beschränkt sein.

## Neue Broschüre erschienen

### Landschaften und Böden

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Broschüre „Landschaften und Böden im Regierungsbezirk Stuttgart“ herausgegeben. Das 137 Seiten starke Heft zeigt 27 Fotos von Bodenprofilen sowie 66 Abbildungen und erklärende Beiträge. Erhältlich ist es im Referat 52 des Regierungspräsidiums, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, und steht zum Herunterladen im Internet unter [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de) (Service, Publikationen) zur Verfügung.

## Auf den Hochwachturm

### Na, das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick.

## Müll oder Hundekot

### Kein Platz auf Acker und Wiese

Die Landwirte in der Region haben zunehmend Grund, sich über die Hinterlassenschaften von Zwei- und Vierbeinern zu ärgern: Jäger, Wanderer oder Radfahrer lassen die Überreste ihrer Verpflegung nur allzu oft auf Ackerflächen oder auf Wiesen und Weideland zurück. Dies bedeutet nicht nur eine Gefahr für Kühe, Pferde oder Ziegen; bei ihnen könnte eine Trächtigkeit gefährdet werden, wenn sie mit Verdorbenem in Kontakt geraten. Die Verunreinigungen stören auch beim Anbau von Lebensmitteln, die frisch aus der Region auf den Tisch des Verbrauchers gelangen. Eine besondere Rolle spielt in diesen Zusammenhängen auch der Hundekot. Dieser sollte „auf weiter Flur“ stets in die Tüte wandern und nicht in der Landschaft verbleiben.

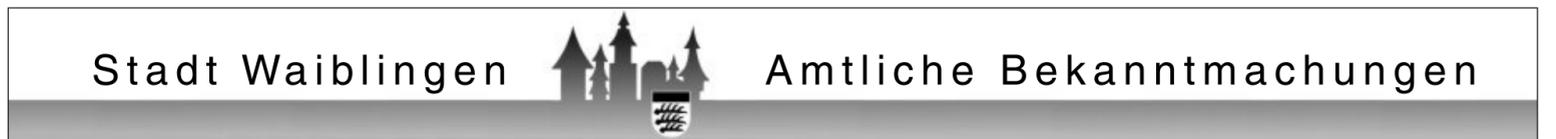
Auf der Seite [www.ima-agrar.de](http://www.ima-agrar.de) gibt es einen „Knigge für Feld und Flur“.

## Personalausweis

### Sperr-Hotline beachten

Für das telefonische Sperren der Online-Ausweisfunktion des Personalausweises nach Verlust oder Diebstahl muss die Rufnummer 116116 gewählt werden, das teilt der Fachbereich Bürgerdienste mit. Von Deutschland aus kann sie aus dem Festnetz sowie aus allen Mobilfunknetzen kostenfrei genutzt werden. Aus dem Ausland ist die Sperr-Hotline mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116 gebührenpflichtig zu erreichen. Zusätzlich ist der Sperr-Notruf auch über ☎ +49(0)3040504050 erreichbar. Die Hotline gilt für alle Inhaber eines Personalausweises oder elektronischen Aufenthaltstitels an sieben Tagen der Woche rund um die Uhr.

Alle Fragen zum Personalausweis werden von Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 20 Uhr auch weiterhin durch den Bürgerservice des Bundesinnenministeriums unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 0180 1333333 beantwortet.



## Aufforderung zur Steuerzahlung

Am 15. Mai 2015 werden zur Zahlung fällig:

- die zweite Grundsteuerrate für das Jahr 2015
  - die zweite Gewerbesteuvorauszahlungsraten für das Jahr 2015
1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2014 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.
2. Die Höhe der Gewerbesteuvorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In

diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steu-

## Einwurfzeiten bei Wertstoffen beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.  
Waiblingen, im Mai 2015  
Abteilung Ordnungswesen

Die Stadt Waiblingen bietet Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

- **Bundesfreiwilligendienst**
- **Freiwilliges Soziales Jahr**

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Mehr Informationen unter ☎ 07151 5001-265. Bewerbungen sind an [KJF@waiblingen.de](mailto:KJF@waiblingen.de) zu richten.

er nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):

Kreissparkasse Waiblingen  
Konto-Nr.: 201 658  
BLZ 602 500 10  
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58  
Volksbank Stuttgart e.G.  
Konto-Nr.: 403 010 004  
BLZ 600 901 00  
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04  
Waiblingen, 30. April 2015  
Fachbereich Finanzen

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB

### Technischer Betriebshof: Fensterbau- und Sonnenschutzarbeiten Gebäude 5/Sozialgebäude

Henri-Dunant-Straße 3-9, 71334 Waiblingen

#### Gewerk: Fensterbau- und Sonnenschutzarbeiten

Kunststoff-Fenster und außenliegender Sonnenschutz, Erneuerung der Fenster (ca.171 m<sup>2</sup>), der Innen- und Außensimse sowie des außenliegenden Sonnenschutzes

**Abholung und Versand der Vergabeunterlagen:** von Dienstag, 12. Mai 2015, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-355, Fax 5001-407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand). Preis pro Doppel exemplar (bei Abholung): 40 Euro.  
**Ausführungsfristen:** 14. September bis 30. Oktober 2015  
**Eröffnungstermin:** 9. Juni 2015/14.15 Uhr  
Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.  
**Ablauf der Zuschlagsfrist:** 20. Juli 2015  
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

## Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes und Ladenöffnungsgesetzes im Mai und Juni

### Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 14. Mai; Pfingstsonntag, 24. Mai; Pfingstmontag, 25. Mai, und Fronleichnam, 4. Juni 2015, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

### Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag und an Fronleichnam sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

### Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergütungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

### Ladenöffnungszeiten

**Apotheken und Tankstellen**  
Abweichend von den allgemeinen Laden-

schlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein.

An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel.

Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

### Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften

Abweichend von den allgemeinen Ladenchlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

### Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Bäckereien und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.

Waiblingen, 23. April 2015  
Fachbereich Bürgerdienste

Bei der Stadt Waiblingen sind im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen in Teilzeit mit

## Sozialpädagoginnen/ Sozialpädagogen

für den Kindertreff im Forum Nord auf der Korber Höhe mit 75 Prozent und zunächst befristet bis 31. Dezember 2015 sowie für den Jugendtreff Bittenfeld mit 50 Prozent und zunächst befristet bis 31. Mai 2016 zu besetzen.

Das Forum Nord ist in einen Jugendtreff und einen Kinderbereich geteilt. Im Kinderbereich findet ein gutbesuchtes, offenes Angebot für vorwiegend Kinder im Grundschulalter mit sozialen Benachteiligungen statt. Darüber hinaus können auch projektartige Angebote im Stadtteil oder Kooperationen mit der nahe gelegenen Grundschule initiiert werden.

Der Jugendtreff in Bittenfeld besteht aus einem „Offenen Bereich“ und zwei Nebenräumen. Konsumzwangloser Freundestreff mit verschiedenen Spielmöglichkeiten (z. B. Kicker, Billard, Dart) und einzelnen kleineren Veranstaltungen stehen im Vordergrund der Konzeption. Der/die Sozialpädagoge/ Sozialpädagogin organisiert den Betrieb, führt offene Angebote durch und steht für Betreuungs- und Beratungsangelegenheiten zur Verfügung. Die Teearbeit ist inzwischen Standard im Treff.

Wir setzen für beide Stellen ein abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium voraus und erwarten von der Bewerberin/dem Bewerber Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, ein hohes Maß an Initiative und Flexibilität sowie die Bereitschaft, gelegentlich an Wochenenden zu arbeiten. Berufserfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist von Vorteil.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 11 TVöD.

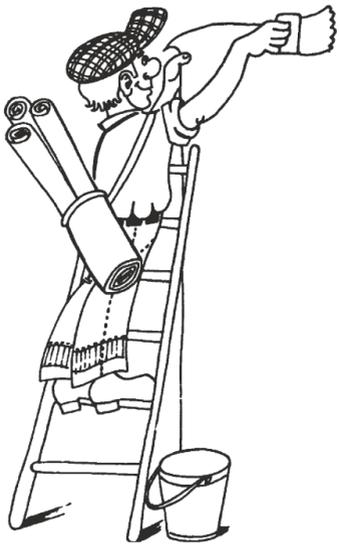
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gerne Herr Weil (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter ☎ 07151 5001-392 oder Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-422 zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 29. Mai 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** dienstags, 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet**  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage. [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de)  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Aktuelle Litfaß-Säule

lung um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoefer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. - Nonnenkirche: Frauenliturgie zum Thema „Klugheit“ um 18.30 Uhr.

Sa, 9.5. Heimatverein. „Tempel, Themen, Mummenschanz“ - Tagesausflug zum „Römischen Leben in Süddeutschland“ - Fahrt zur „Villa Rustica“ bei Hechingen, zum Römerbad in Hüfingen und zum Faschnachtsmuseum in Bad Dürrenheim. Reisepreis: 44 Euro. Anmeldung unter ☎ 23189 und im Internet unter www.heimatverein-waiblingen.de. Es sind noch Plätze frei. DRK. „Hilfe beim Motorradunfall“, Schulung von 9 Uhr bis 16 Uhr, Henri-Dunant-Straße 1. Gebühr: 40 Euro. Anmeldung und Info unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@drk-remms-murr.de. Friedensschule Neustadt. Kinderkleider- und Spielzeugbasar mit Flohmarkt für Kinder in der Gemeindehalle Neustadt von 10 Uhr bis 12 Uhr. Außerdem Verkauf von Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen); die Einnahmen daraus kommen dem Verein „Sonnenstunden“ zugute. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D3-Spiel gegen den SC Weinstadt um 12.45 Uhr; D2-Spiel gegen den SV Unterweissach um 14 Uhr; C3-Spiel gegen den SV Kaisersbach um 15.15 Uhr.

Do, 7.5. Landfrauen Hegnach. Ausflug an den Bodensee mit „Apfelzügelfahrt“ und Besichtigung der Bodenseewasserversorgung. Busabfahrt um 7.30 Uhr in Hegnach. Anmeldung über das Internet: www.landfrauen-hegnach.de. Evangelische Kirche Waiblingen. Die S-Klasse macht einen Ausflug zum Zumbhof, Treff um 9.35 Uhr am Bahnhof Waiblingen. - Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr. Fr, 8.5. DRK. Beginn des Eltern-Baby-Kurses „ElBa“, in dem Eltern im Umgang mit dem Baby und seinen Verhaltensweisen geschult werden. Zehn Termine zu je eineinhalb Stunden. Gebühr: 70 Euro (der STARKE-Gutschein des Landes kann angerechnet werden). Ort: Anton-Schmidt-Straße 1. Info und Anmeldung unter ☎ 55955 (Rückruf), E-Mail: beate.wichter@drk-waiblingen.de. SPD, Ortsverein Waiblingen. Jahreshauptversammlung

So, 10.5. Evangelische Kirche Waiblingen. Die S-Klasse fährt zum Kloster Lorch. Treff um 13.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung zum Breitenstein und Randecker Maar. Fahrt mit dem Bus um 9 Uhr ab Rathaus Beinstein. Einkehr am Abend geplant, Rückkehr gegen 20 Uhr. Anmeldung von 20 Uhr an unter ☎ 21458 (oder davor AB) oder unter ☎ 61632. FSV. Begegnung am Oberen Ring: Aktive im FSV gegen den SV Hertmannsweiler um 15 Uhr. Trachtenverein Almrach. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist geschlossen. Di, 12.5. Evangelische Erwachsenenbildung. Gemeinschaftsveranstaltung mit der FBS: „Lebensratsuche für Frauen der Jahrgänge 1960 bis 1969“, Schnupperabend von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr des fünftägigen Seminars zur Biografiear-

beit nach dem „LebensMutig“-Konzept. Ort: FBS, im Familienzentrum „KARO“, Alter Postplatz. Anmeldung: ☎ 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr zum Tausch in der Gaststätte „Staufer-Kastell“, Korber Höhe, zusammen. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singsgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoefer-Haus: Ausflug um 13 Uhr nach Affalterbach zur Besichtigung der Synagoge. Anmeldung unter ☎ 59177. - Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. - Jakob-Andreas-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr. - Familienbildungsstätte im KARO: „Leben aus der Kraft Gottes“, Vortrag von Dekan Timmo Hertneck um 19.30 Uhr. - Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 20 Uhr mit Pfarrerin Veronika Bohnet. Jahrgang 1928/29. Gemeinsamer Mittagstisch um 12 Uhr, anschließend Kaffeestunde in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.

Do, 14.5. Trachtenverein Almrach. Das Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109, ist von 11 Uhr an bewirtschaftet.

Fr, 15.5. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoefer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

So, 17.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Ganztagesausflug mit dreieinhalbstündiger Wanderung vom Kloster Maulbronn zum Scheulenberg. Treff um 8.35 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Einkehr geplant. Informationen unter ☎ 07146 42307 und 07195 72770. Bezirksimker. Das Alvarium in der Talau ist von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Die Imker stehen für Informationen rund um die Biene zur Verfügung. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. - Michaelskirche: „Messiah“ von Händel um 17 Uhr mit den Chören des Salier-Gymnasiums unter der Leitung von Aja Schwoerer.

Mo, 18.5. DRK. Erste-Hilfe-Kurs zu „Notfälle mit körperbehinderten Menschen“ von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Henri-Dunant-Straße 1.

Anmeldung unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.kralisch@kv-remms-murr.drk.de. Landfrauen Hegnach. Vortrag: „Nein sagen will gelernt und geübt sein“ um 19 Uhr im Musiksaal der Burgschule. Anmeldung im Internet unter www.landfrauen-hegnach.de.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie - Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelfach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. - Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen sind zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vestreinstreff im Rathaus. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remms-murr.de. Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0152 53437658.

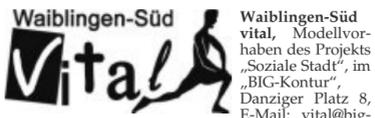
Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-443.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltige Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Ausflug: Anmeldungen zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ werden noch entgegen genommen. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/um 13.50 Uhr am Forum Mitte); Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Nord: ☎ 20533911, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de). - Aktuell: „Diavortrag: „Entlang der Küste Tunesiens“ am Donnerstag, 7. Mai, um 15 Uhr. Eintritt frei. - „Kaffeehausmusik“ mit Bernhard Birk am Dienstag, 12. Mai, um 15 Uhr. - „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 13. Mai, um 14.30 Uhr mit Kai Müller und Edeltraud Ruzek. - „Internationales Büffet“, Waiblinger Vereine und Organisationen servieren kulinarische Genüsse aus vielerlei Ländern am Sonntag, 17. Mai, um 11 Uhr. Eintritt: sieben Euro Erwachsene, drei Euro für Kinder zwischen vier Jahren und zwölf Jahren im Vorverkauf. Restkarten gibt es zu 7,50 Euro bzw. 3,50 Euro an der Tageskasse. - „Wunder des Himmels - die unendliche Weite des Universums“, Multivisionsvortrag am Dienstag, 19. Mai, um 15 Uhr.



Dienstag bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 7., 21. und 28. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. - Coro hispanamericano: am Mittwoch, 13., 20. und 27. Mai, um 18.30 Uhr bis 20 Uhr. - „Frauentreff mit Frühstück“ - deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch: am Dienstag, 19. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr. - Spielernachmittag für Kinder von sechs Jahren an: am Donnerstag, 7., 21. und 28. Mai, von 16 Uhr bis 18 Uhr. - Stammtisch: am Freitag, 8., 15., 22. und 29. Mai, von 19 Uhr bis 22 Uhr, Gespräche in lockerer Atmosphäre. - „Vital-Café“: Mehrgenerationentreff am Montag, 18. Mai, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. - BIG-Treff: am Montag, 18. Mai, um 20 Uhr. - „Strickeria“: am Mittwoch, 27. Mai, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. - Spielend ins Alter - Karten- und Brettspiele für Erwachsene: am Mittwoch, 20. Mai, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontak“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. - Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. - Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserrtum. - Wandertreff: am Mittwoch, 13. Mai, um 9.45 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur. - Feldenkrais: montags um 10 Uhr. - Xco-Shape: dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. - Body Workout: dienstags um 18.15 Uhr. - Badminton: donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenäckerschule. - Volleyballtreff: donnerstags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. - Rückengymnastik: donnerstags um 9 Uhr. - Folkloretanz: donnerstags um 10 Uhr werden Körper und Geist mit Tänzen aus aller Welt in Schwung gebracht - die Gruppe freut sich über neue Teilnehmer (Gebühr: drei Euro/Vital-Coin). - Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenäckerschule. - Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 17.15 Uhr. - Hip-Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). - Fitness für Mütter: Mütter mit Kleinkindern bis 24 Monate trainieren freitags von 10 Uhr bis 11 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung unter ☎ 57484.



Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusstraße); Internet: www.musikschule-unterer-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unterer-remstal.de. Aktuell: Das Cello-Orchester Baden-Württemberg - ein Ensemble aus 120 Spielerinnen und Spielern jeden Alters und unterschiedlichen Könnens - probt von 1. bis 4. November im Remstal. Das Konzert dazu gibt es am 5. November um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen (ein zweiter Auftritt ist am 6. November in Rutesheim geplant). Werke von Tschaiakowsky, Piazzolla oder Gershwin stehen auf dem Spielplan. Gesucht werden noch Einzelspieler ebenso wie Ensembles. Anmeldungen dazu sind in der Musikschule möglich. Ebenso sind Konzertkarten schon jetzt erhältlich: unter www.reservix.de im Internet sowie bei den Vorverkaufsstellen von reservix.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadttel-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung am Mittwoch, 27. Mai, um 15 Uhr (mit Anmeldung im Forum). Aktuell: Anmeldungen zum Ausflug nach Böblingen am Mittwoch, 27. Mai, ins „Deutsche Fleischermuseum“ werden noch entgegen genommen. Führung und Zwischenstopp in Rotenberg zur Einkehr geplant (Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord/um 13.50 Uhr am Forum Mitte). Anmeldung in beiden Foren möglich (Forum Mitte: ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). - „Männertreff“ mit Spieleabend am Donnerstag, 7. Mai, um 19 Uhr. - „Portugal - Bilder einer Reise“ am Mittwoch, 20. Mai, um 15 Uhr. Kinder- und Jugendtreff, Info unter ☎ 205339-13, derzeit geschlossen.



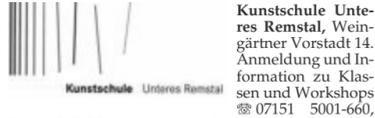
„wellcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.



Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. - Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911 • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 11 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0 • Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931 Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.



Volkshochschule Unterer Remstal, Bürgergühenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unterer-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unterer-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im neu gegründeten Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☎ 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unterer-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de. Aktuell: „Mein Unternehmen auf Facebook“ dienstags von 12. Mai an um 18 Uhr. - Neugriechisch A1, Kompaktkurs (ohne Vorkenntnisse) mittwochs von 13. Mai an um 19.30 Uhr im Staufer-Gymnasium, Mayvenner Straße 30. - „Englisch im Café“ am Freitag, 15. Mai, um 15.30 Uhr. - „Word 2010 - Kompaktkurs am Wochenende“ am Freitag, 15. Mai, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 16. Mai, von 9 Uhr bis 16 Uhr. - „Fototour zum Botanischen Garten Tübingen“ am Sonntag, 17. Mai, um 8.45 Uhr, Treff am Bahnhof Waiblingen (Kiosk). - „Kleine Schreibwerkstatt: Einstieg in das autobiografische Schreiben“ am Donnerstag, 21. Mai, um 19 Uhr.



Kunstschule Unterer Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Aktuell: „Camera Obscura - auf den Spuren Canalettos“, Kurs zur „slow photography“ für Jugendliche und Erwachsene“ am Samstag, 16. Mai, von 9 Uhr bis 16 Uhr. - „Farbe pur - Malen mit Pigmenten“ am Samstag, 16. und am Sonntag, 17. Mai, jeweils um 10 Uhr. - Kleine Kunstakademie: „Kennst du das Land? Goethes Reisen & Goethelieder“ am Donnerstag, 28. Mai, um 11 Uhr. Mit Anmeldung. - „Hausboot basteln“ für Kinder von acht Jahren an am Freitag, 29. Mai, um 10 Uhr.



Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstalern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. - Aktuell: Stammtisch; auch Interessierte willkommen, am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. - An jedem ersten Samstag im Monat sind die Aktiven von 10 Uhr bis 13 Uhr an ihrem Info-Stand auf dem Wochenmarkt in der Langen Straße (vor Geschäft „Tamaris“) anzutreffen.



Kinderfilm im Kino - im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Alfie, der kleine Werwolf“ wird am Freitag, 8. Mai 2015, um 14.30 Uhr gezeigt. Mit seinen hellblonden Haaren und runden Brillen wirkt Alfie eher schüchtern und unscheinbar. Im Sport ist er schlecht, vom Nachbarjungen wird er gehänselt und von seiner fürsorglichen Mitschülerin kann beäugt. Aber mit seinen hübschen Adoptiveltern, die ihn aufgenommen haben, als er ihnen als Baby vor die Tür gelegt wurde und mit seinem etwas älteren Stiefbruder Timmie versteht er sich prächtig. Am Vorabend seines siebten Geburtstags, bei Vollmond, geschieht jedoch etwas Schreckliches mit ihm. Er verwandelt sich für eine Nacht in einen Werwolf mit spitzen Zähnen und er bekommt Heißhunger nach den Hühnern im Stall der strengen Nachbarin. Während dieses alles daran setzt, den Werwolf zu fangen, befürchtet Alfie mehr noch, nun wegen seiner Andersartigkeit von den Adoptiveltern verstoßen zu werden. Niederlande/Belgien 2011, Regie: Joram Lürsen. Laufzeit: 91 Minuten. FSK: von sechs Jahren an. Kinderfilm nach dem Roman von Paul van Loon. Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 995280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-265 (Frau Glaser).



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax -483. - Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. Mittwochs Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der „Villa Kitchen“ gemeinsam gekocht. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige; sowie von 18.30 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Teilnehmer von 14 Jahren an. Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; „Fit for Girls“ von 17 Uhr bis 18 Uhr. Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Achtung: keine Angebote am 15. Mai! - Sonntags „Musik-Café“ von 17 Uhr bis 21 Uhr; nächster Termin: 17. Mai.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldebüro mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Am Montag, 11., und am Dienstag, 12. Mai, werden Geschenke für den Vaterstag gemacht. Von Mittwoch, 13., bis Freitag, 15. Mai, ist geschlossen. - In der Woche von 18. Mai an gibt es die Aki-Olympiade mit Rätseln und Aufgaben.



Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“. Geplante Termine: 11. Juni und 9. Juli.



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☎ 5001-105 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Es macht wie folgt Station: Hennaneschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; am 7. Mai „Basteln für den Muttertag“; kein Angebot am 14. Mai (Feiertag). - Comenius-schule: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr; am 13. Mai entfällt das Angebot; „Schmetterlinge und Vögel aus Papier falten“ am Mittwoch, 20. Mai. - Rinnenäckerspielplatz oder in den Räumen der BIG: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 12. Mai „Basteln für den Vaterstag“; am 19. Mai „Schmetterlinge und Vögel aus Papier falten“. - Sondernetter: bis zu den Sommerferien ist das Mobil montags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem Elsbeth- und Hermann-Zeller-Platz beim „KARO“ anzutreffen. Aktuell: am 18. Mai ist von 15.30 Uhr an der Clown „Pipinelli“ zu Gast und lädt zum Mitmachen und Mitspielen ein.

Die „Kunterbunte Kiste“: Informationen unter ☎ 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek). Sie macht wie folgt Station: Neustadt (Spielplatz „Teichäcker“) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 11. Mai werden Traumfänger gefertigt; das Lieblingstier aus Töpfen, Papier und Perlen wird am 18. Mai gebastelt. - Hegnach (Spielplatz im Neubaugelbiet Grabenacker, bei Regen im Jugendtreff der Schwimmhalle) dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 12. Mai werden Traumfänger gemacht; am 19. Mai werden Lieblingstiere aus Töpfen, Papier und Perlen gefertigt. - Bittenfeld (Waldspielplatz, bei Regen in der Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 13. Mai entfällt das Angebot; bei den Hühnern im Stall der strengen Nachbarin. Während dieses alles daran setzt, den Werwolf zu fangen, befürchtet Alfie mehr noch, nun wegen seiner Andersartigkeit von den Adoptiveltern verstoßen zu werden. - „Geschenke zum Mutter- oder Vaterstag basteln“ am 7. Mai; am 13. Mai entfällt das Angebot; am 21. Mai werden Tiere aus Töpfen, Papier und Perlen gefertigt. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de. Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.



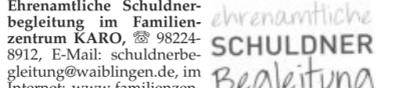
Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas und -opas gebucht werden. - Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter ☎ 07181 887717 (Frau Knauf) informieren.



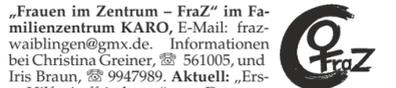
pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Pille-danach-Infolefon“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, ☎ 01805 776326. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@flugel-waiblingen.de, Internet: www.flugel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. - Angebote: Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr offene Sprechstunde der Familienhebamme im Erdgeschoss für Schwangere, junge Mütter, Bezugspersonen und Familien. Unverbindlich und gern auch anonym können Fragen gestellt und Probleme besprochen werden. Die Familienhebamme hat auch die Möglichkeit, praktisch und mit Filmen anzuleiten. - „Cafächen“, der offene Treff mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Ausruhen und Stillen für Schwangere, Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin stehen für Fragen zur Verfügung. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.



Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. - Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.



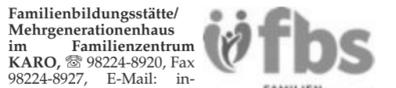
Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8912, E-Mail: schuldnernbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schiefelage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.



„Frauen im Zentrum - FraZ“ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. Aktuell: „Erste-Hilfe-Auffrischung“ am Donnerstag, 7. Mai, um 19 Uhr. Gebühr: drei Euro. Anmeldung per E-Mail: effesmann@web.de. - „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 8. Mai, um 19 Uhr, Informationen ☎ 34141. - „Strickecafé“ am Samstag, 9. Mai, um 14 Uhr. - „Stammtisch“ am Dienstag, 12. Mai, um 19 Uhr mit einem Bericht über das ehrenamtliche Engagement der Frauen in den Asylbewerberunterkünften in Waiblingen. - „Plenum“ am Dienstag, 19. Mai, um 19 Uhr.



„Café Kontakt“ des Kreisdiaikonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☎ 9822489-15. Am letzten Montag im Monat von 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars. Aktuell: „Achtung, Schuldenfalle!“ am Montag, 18. Mai, informieren Experten der Stadtverwaltung und des Kreisdiaikonieverbands.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr - für zwei, drei oder fünf Tage. Aktuell: Informationsabend „Wenn mein Baby krank ist“ am Donnerstag, 7. Mai, um 19.30 Uhr. - „Seilbahn, Wald und Zacke - Gebirgsbahnen in der Großstadt“ am Sonntag, 17. Mai, um 15 Uhr; Treff in Stuttgart, Abfahrt Seilbahn, Süddeimer Platz. - „Gesund vom ersten Zahn an“, Zahnpflege bei Kindern am Dienstag, 19. Mai, um 20 Uhr. - „Einzigartige Karten- und Verpackungsgestaltung“ am Dienstag, 19. Mai, um 19 Uhr. - „Töpfern“, Pfingstferienkurs für Kinder zwischen sechs Jahren und elf Jahren am Donnerstag, 28. Mai, und Freitag, 29. Mai, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr.